



Katholische
Pfarrgemeinde
St. Antonius

mit-
einander

Kevelaer – Twisteden – Wetten – Winnekendonk – Kervenheim

Weihnachten 2016



Regelmäßige Gottesdienstzeiten in den einzelnen Gemeinden

St. Antonius, Kevelaer

Samstag	18:00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag	8:30 Uhr	Heilige Messe
	11:30 Uhr	Heilige Messe
	18:00 Uhr	Vesper
Montag	10:00 Uhr	Heilige Messe, Clemenskapelle
	19:00 Uhr	Vesper
Dienstag	19:00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch	9:00 Uhr	Heilige Messe
	19:00 Uhr	Vesper
Donnerstag	19:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag	19:00 Uhr	Vesper



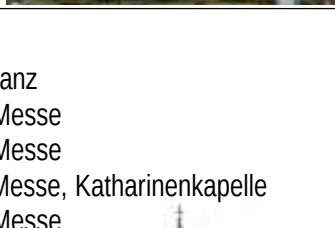
St. Quirinus, Twisteden

Sonntag	10:00 Uhr	Heilige Messe
Montag	19:00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch	19:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag	9:00 Uhr	Heilige Messe



St. Petrus, Wetten

Sonntag	10:00 Uhr	Heilige Messe
Montag	19:00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag	19:00 Uhr	Heilige Messe



St. Urbanus, Winnekendonk

Samstag	16:45 Uhr	Rosenkranz
	17:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag	11:15 Uhr	Heilige Messe
Dienstag	10:30 Uhr	Heilige Messe, Katharinenkapelle
Mittwoch	19:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag	19:00 Uhr	Heilige Messe



St. Antonius, Kervenheim

Samstag	18:30 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
Dienstag	19:00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag	19:00 Uhr	Heilige Messe
Senioren Gottesdienst: letzter Dienstag im Monat um 15:00 Uhr (außer Mai, August und Dezember)		



Vom Naseweis und vom Schelm

Neugierig schaut ein Engel vom Dach des Stalls nach unten. Er will sehen, was da unten im Stall los ist. Naseweis hätte man ihn früher vielleicht genannt. Zu finden war dieser Engel in der Krippendarstellung des Klarissenklosters im vergangenen Jahr. Der Engel war aber nicht immer so neugierig. Seine Berufung, der er jahrelang in der Weihnachtszeit nachging, war die eines Musikanten. Nur glitt ihm im vergangenen Jahr das Musikinstrument immer wieder aus seinen Händen. Und so haben die Schwestern den kleinen Naseweis auf das Dach platziert, neugierig schauend, aufmerksam wahrnehmend. Ein wenig erinnert mich der Engel an die großen strahlenden Augen von Kindern an Weihnachten, aus denen Staunen und Bewunderung spricht. Wird man von diesem Engel auch so etwas sagen können?

Der belgische Schriftsteller Felix Timmermans meint: „Bewundern heißt danken.“ Über das, was damals in Betlehem geschah, darf man sich wundern, mehr noch, man darf es bewundern: Gott wird Mensch. Und das nicht als großer Herrscher, mit aller Macht und Gewalt, sondern klein und hilfsbedürftig. So lädt uns Weihnachten ein, über das Wundern und die Bewunderung zur Dankbarkeit zu kommen.

Ein weiterer neugieriger Engel findet sich in einer unserer Kirchen: Im Wettener Hochaltar schaut er hinter dem Gewand der Gottesmutter hervor, hinein in die Gemeinde. Etwas Schalkhaftes oder Schelmisches spricht aus seinen Augen. Und das liegt bestimmt nicht an der Wettener Gemeinde, sondern an dem, was er so ganz beiläufig auch noch tut: Mit seiner linken Hand berührt er einen entsetzt dreinschauenden Schlangenkopf. Das Böse hat keine Macht mehr über uns. Mit der Geburt Jesu sind wir befreit und können, bei allen vorhandenen Nöten in dieser Welt, getrost in die Zukunft schauen.

In diesem Jahr haben wir uns zum ersten Mal ein Jahresmotto geben: „Eins in Christus – Gemeinsames Glaubenszeugnis, Segen und Frieden in einer zerrissenen Welt.“ Jesus kam, um die Welt von ihrer Zerrissenheit zu heilen. Weihnachten spricht dies mit allen Sinnen an. Umso schmerzhafter, wenn selbst an diesem Fest die Not der Welt zum Himmel schreit.

Frau Dr. Jutta Bückendorf hat die Redaktion des Pfarrbriefes übernommen. Für ihre Bereitschaft und die Arbeit, die sie bereits mit diesem Brief hatte, danke ich ihr ganz herzlich. Mein Dank gilt aber auch allen, die sonst ihre Beiträge geleistet haben und Herrn Helmut Rotthoff, der mit Frau Dr. Bückendorf neue Ordnung in unseren Pfarrbrief gebracht hat.

Ihnen, Ihren Familien und allen Gemeindemitgliedern wünsche ich ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr!

Ihr Andreas Poorten, Pfr.



*Autorenhinweis Engelbild Marienfigur (Ausschnitt) im Hochaltar der Petrus-Kirche
Autorenhinweis Titelbild Krippendarstellung in der Klarissenkirche (2015)
(Fotos: A. Poorten)*

Das Seelsorgeteam

Pfarrer Andreas Poorten Tel.: 0 28 32 / 97 52 61-0
poorten@bistum-muenster.de

Pastor Manfred Babel Tel.: 0 28 32 / 82 46
m.h.babel@gmx.de

xxxxxx Tel.: 0 28 32 / xxxxxxxx

Pastor Michael Wolf Tel.: 0 28 32 / 9 74 49 10
mi-wolf-rees@t-online.de

Diakon Daniel Kotara Tel.: 0 28 32 / 47 18
daniel@kotara.de

Diakon Helmut Leurs Tel.: 0 28 32 / 13 61
familieleurs@gmx.de

Diakon Berthold Steeger Tel.: 0 28 32 / 40 51 55
bertholdsteeger@gmx.de

**Pastoralreferentin
Stefanie Kunz** Tel.: 0 28 32 / 97 52 61-30
kunz-s@bistum-muenster.de

**Pfarrer em.
Theodor Boymann** Tel.: 0 28 32 / 97 89 53
theo.boymann@freenet.de

**Pfarrer em.
Gerhard Coenen** Tel.: 0 28 32 / 97 19 44

**Pfarrer em.
Hubert Janssen** Tel.: 0 28 32 / 24 00

**Pfarrer em.
Wilhelm Kanders** Tel.: 0 28 32 / 89 95 24

**Pfarrer em.
Winfried Schrader**

**Pfarrer em.
Heinz-Josef Sürgers** Tel.: 0 28 32 / 97 72 30

Vorsitzende des Pfarreirates

Simone Schönell Tel.: 0 28 32 / 97 22 97
simone.schoenell@web.de

Gemeindeausschüsse

St. Antonius Kvelaer

Helmut Leurs Tel. 0 28 32 / 13 61
familieleurs@gmx.de

St. Quirinus Twisteden

Hans-Gerd Willems Tel. 0 28 32 / 7 07 96
hgr-willems@t-online.de

St. Petrus Wetten

Markus Wolters Tel. 0 28 32 / 95 16 02
markus.wolters@westnetz.de

St. Urbanus Winnekendonk

Elisabeth Werner Tel. 0 28 32 / 9 86 16
lisa.werner-wido@web.de

St. Antonius Kervenheim

Carola Krahen Tel. 0 28 25 / 83 82
carola.krahen@gmx.de

Bitte beachten Sie: Bekanntmachung besonderer Ereignisse in kirchlichen Publikationsorganen

Besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Orden- und Priesterjubiläen) können in kirchlichen Publikationsorganen (z.B. Aushang, Pfarrnachrichten und Kirchenzeitung) mit Name, Vorname und Datum veröffentlicht werden, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Kirchengemeinde widersprochen hat.

Immer für Sie da . . .

St. Antonius Kevelaer

Anne Binn und Claudia Wolters

Gelderner Str. 15a

47623 Kevelaer

Tel. 0 28 32 9 75 26 10

Fax 0 28 32 97 52 61 - 99

pfarrei@antonius-kevelaer.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
9:00 bis 12:30 Uhr

Montag bis Donnerstag
14:30 bis 16:00 Uhr

✱

St. Quirinus Twisteden

Anne Binn

Dorfstraße 28a

47624 Kevelaer-Twisteden

Tel. 0 28 32 7 80 83

Öffnungszeit:

Freitag: 15:00 bis 17:30 Uhr

✱

St. Petrus Wetten

Annemarie Schaap

Pastoratsweg 17

47625 Kevelaer-Wetten

Tel. 02832 2454

Fax 02832 970835

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 9:00 bis 11:00 Uhr

Freitag: 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

St. Urbanus Winnekendonk

Claudia Wolters

Pastoratsweg 1

47626 Kevelaer-Winnekendonk

Tel. 0 28 32 82 46

Fax 0 28 32 83 10

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 14:00 bis 17:00 Uhr

Freitag: 8:00 bis 11:00 Uhr

St. Antonius Kervenheim

Annemarie Schaap

Wallstraße 11

47627 Kevelaer-Kervenheim

Tel. 0 28 25 5 73

Öffnungszeiten:

Montag: 9:00 bis 11:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 bis 17:00 Uhr

In der Zeit

zwischen Weihnachten und Neujahr
bleiben alle Pfarrbüros geschlossen.

*Sie sind neu in
unserer Gemeinde?*

Herzlich willkommen!

Wir haben schon auf Sie gewartet!

Unsere Pfarrgemeinde St. Antonius steht Ihnen offen und freut sich über Ihre Anwesenheit. Die wichtigsten Termine finden Sie in diesem Pfarrbrief. Wenn Sie gerne von einem unserer Seelsorger besucht werden wollen, rufen Sie unter der Telefonnummer 0 28 32 / 13 61 nachmittags oder abends bei mir an. Wir machen dann einen Termin aus.

Internetauftritt? Haben wir auch.
Schauen Sie im Internet nach unter
www.antonius-kevelaer.de
und stöbern Sie ein bisschen.

Ihr *Diakon Helmut Leurs*

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Die regelmäßigen GOTTESDIENSTE finden Sie auf Seite 2

St. Antonius, Kevelaer

Samstag, 26. November 2016

- 11:30 Uhr Einkehr im Advent mit Joachim Zapsky und Christian Franken
- 18:00 Uhr Jugendgottesdienst im Rahmen der Reihe „Aufgemerkt“ –
Jugendangebote in St. Antonius Kevelaer

Sonntag, 27. November 2016, **1. Advent**

- 11:30 Uhr Familiengottesdienst mit Anthony Singers–Aufnahme

Dienstag, 29. November 2016

- 19:00 Uhr Roratemesse

Freitag, 2. Dezember 2016

- 14:30 Uhr Heilige Messe der Gemeindec Caritas zum Senioren–Nachmittag im Advent

Samstag, 3. Dezember 2016

- 11:30 Uhr Einkehr im Advent mit der Choralschola und/oder Trinitas
- 18:00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Antonius

Sonntag, 4. Dezember 2016, **2. Advent**

- 11:30 Uhr Familiengottesdienst mit Messdiener–Aufnahme, mitgestaltet von den
Anthony Singers

Dienstag, 6. Dezember 2016

- 19:00 Uhr Roratemesse

Freitag, 9. Dezember 2016

- 20:00 Uhr Taize–Gebet in der Antoniuskapelle

Samstag, 10. Dezember 2016

- 11:30 Uhr Einkehr im Advent mit dem Gitarren Ensemble Markus Birkhoff

Sonntag, 11. Dezember 2016, **3. Advent**

- 11:30 Uhr Familiengottesdienst
- 18:00 Uhr Bußgottesdienst

Dienstag, 13. Dezember 2016

- 9:00 Uhr Morgenlob zum Advent, St.–Antonius–Kindergarten
- 18:00 Uhr Messe im Advent der Erstkommunionkinder
- 19:00 Uhr Roratemesse, mitgestaltet von der kfd

Samstag, 17. Dezember 2016

- 11:30 Uhr Einkehr im Advent mit dem Jugendchor der Anthony Singers

Sonntag, 18. Dezember 2016, **4. Advent**

- 11:30 Uhr Familiengottesdienst

Dienstag, 20. Dezember 2016

- 19:00 Uhr Roratemesse



Samstag, 24. Dezember 2016, Heiligabend

- 15:00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
- 16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder
- 20:30 Uhr Festliche musikalische Einstimmung mit dem Kirchenchor St. Antonius
- 21:00 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Antonius

Sonntag, 25. Dezember 2016, Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn

- 8:30 Uhr Heilige Messe
- 10:00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
- 11:30 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet vom Kinder- und Jugendchor der Anthony-Singers
- 16:00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission
- 18:00 Uhr Vesper

Montag, 26. Dezember 2016, Fest des Hl. Stephanus

- 8:30 Uhr Heilige Messe
- 10:00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
- 11:30 Uhr Heilige Messe
- 15:00 Uhr Kindersegnung
- 16:00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission
- 18:00 Uhr Vesper

Samstag, 31. Dezember 2016

- 18:00 Uhr Vorabendmesse zum Neujahr

Freitag, 6. Januar 2017, Heilige Drei Könige

- bis 18:00 Uhr Anbetung
- 18:00 Uhr Heilige Messe mit sakramentalem Segen, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Antonius

Samstag, 7. Januar 2017

- 17:00 Uhr Firmfeier mit Weihbischof Theising

Sonntag, 8. Januar 2017

- 15:30 Uhr Konzert des Kirchenchores St. Antonius zum Abschluss der Weihnachtszeit

Sonntag, 15. Januar 2017

- 11:30 Uhr Familiengottesdienst

Dienstag, 17. Januar 2017

- 11:30 Uhr Morgenlob zum Patronatsfest des St. Antonius-Kindergartens

Samstag, 21. Januar 2017

- 18:00 Uhr Heilige Messe z. Heimatabend, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Antonius

St. Quirinus, Twisteden**Sonntag, 27. November 2016, 1. Advent**

- 10:00 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 11. Dezember 2016, 3. Advent

- 10:00 Uhr Familiengottesdienst
- 17:00 Uhr Bußgottesdienst



- ▷ Montag, 12. Dezember 2016
18:00 Uhr Messe im Advent der Erstkommunionkinder
- Sonntag, 18. Dezember 2016, **4. Advent**
10:00 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Quirinus
- Samstag, 24. Dezember 2016, **Heiligabend**
17:00 Uhr Krippenfeier der Kinder
22:45 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Quirinus
- Sonntag, 25. Dezember 2016, **Weihnachten**, Hochfest der Geburt des Herrn
10:00 Uhr Festmesse
17:00 Uhr Andacht
- Montag, 26. Dezember 2016, **Fest des Heilige Stephanus**
8:00 Uhr Heilige Messe
10:00 Uhr Jugendgottesdienst, mitgestaltet vom Projektchor
14:00 Uhr Kindersegnung
- Samstag, 31. Dezember 2016
18:30 Uhr Vorabendmesse zum Neujahr
- Sonntag, 8. Januar 2017
10:00 Uhr Familiengottesdienst der Sternsinger

St. Petrus, Wetten

- Sonntag, 27. November 2016, **1. Advent**
10:00 Uhr Heilige Messe mit Aufnahme der neuen Messdienerinnen und Messdiener
- Freitag, 2. Dezember 2016, **Herz-Jesu-Freitag**, Krankenkommunion
18:30 Uhr Rosenkranzgebet
19:00 Uhr Heilige Messe
- Sonntag, 4. Dezember 2016, **2. Advent**
10:00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Chor Klangfarben
- Montag, 12. Dezember 2016
19:00 Uhr Rorate-Messe, Gemeinschaftsmesse der kfd
- Dienstag, 13. Dezember 2016
19:00 Uhr Bußandacht
- Mittwoch, 14. Dezember 2016
14:30 Uhr Buß- und Eucharistiefeier, anschl. Seniorennachmittag im Pfarrheim
- Samstag, 24. Dezember 2016, **Heiligabend**
16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder
19:00 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor Cäcilia
- Sonntag, 25. Dezember 2016, **Weihnachten**, Hochfest der Geburt des Herrn
10:00 Uhr Festgottesdienst
- Montag, 26. Dezember 2016, **Fest des Hl. Stephanus**
10:00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor Cäcilia ▷

- ▷ Samstag, 31. Dezember 2016
18:30 Uhr Heilige Messe zum Jahresschluss
- Sonntag, 1. Januar 2017, **Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr**
10:00 Uhr Heilige Messe
- Freitag, 6. Januar 2017, **Herz-Jesu-Freitag**, Krankenkommunion
18:30 Uhr Rosenkranzgebet
19:00 Uhr Heilige Messe
- Sonntag, 8. Januar 2017
10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger
- Montag, 16. Januar 2017
19:00 Uhr Vorabendmesse zum Patronatsfest des Heiligen Antonius

St. Urbanus, Winnekendonk

- Sonntag, 27. November 2016, **1. Advent**
11:15 Uhr Familiengottesdienst, mit Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrheim, vorbereitet und mitgestaltet vom St. Urbanus Kindergarten
- Dienstag, 29. November 2016
11:45 Uhr Schulgottesdienst, Klasse 3 der Overberg-Grundschule in der Katharinenkapelle
- Donnerstag, 1. Dezember 2016
8:30 Uhr Laudes in der Katharinenkapelle
- Freitag, 2. Dezember 2016
18:15 Uhr Anbetung
- Samstag, 3. Dezember 2016
16:45 Uhr Rosenkranzgebet
- Sonntag, 4. Dezember 2016, **2. Advent**
9:00 Uhr Heilige Messe in der Josefskapelle im Achterhoek zum Patronatsfest der St. Maria-Bruderschaft Achterhoek, mitgestaltet von der Gruppe „glaubhaft“
11:15 Uhr Heilige Messe, mit Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrheim
15:00 Uhr Taufe
- Mittwoch, 7. Dezember 2016
14:30 Uhr Heilige Messe, anschl. Gemeinschaftsnachmittag der Pfarrcaritas (keine Abendmesse)
- Donnerstag, 8. Dezember 2016
8:30 Uhr Laudes in der Katharinenkapelle
- Samstag, 10. Dezember 2016
16:45 Uhr Rosenkranzgebet



Sonntag, 11. Dezember 2016, 3. Advent

- 11:15 Uhr Heilige Messe, mit Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrheim
und Aufnahme der neuen Messdienerinnen/Messdiener
17:00 Uhr Bußandacht

Mittwoch, 14. Dezember 2016

- 19:00 Uhr Roratemesse, Gemeinschaftsmesse der kfd

Donnerstag, 15. Dezember 2016

- 8:30 Uhr Laudes in der Katharinenkapelle
9:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd in der Josefskapelle in Achterhoek

Freitag, 16. Dezember 2016

- 8:15 Uhr Ökumenischer Adventsgottesdienst der Overberg-Grundschule
in der St. Urbanus Kirche

Samstag, 17. Dezember 2016

- 16:45 Uhr Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. Dezember 2016, 4. Advent

- 11:15 Uhr Heilige Messe, mit Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrheim

Donnerstag, 22. Dezember 2016

- 8:30 Uhr Laudes in der Katharinenkapelle

Samstag, 24. Dezember 2016, Heiligabend

- 16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder, mitgestaltet vom Kinderchor St. Urbanus
22:00 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Urbanus

Sonntag, 25. Dezember 2016, Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn

- 8:30 Uhr Hirtenamt
11:15 Uhr Festgottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung

Montag, 26. Dezember 2016, Fest des Hl. Stephanus

- 8:30 Uhr Heilige Messe in der Josefskapelle im Achterhoek
11:15 Uhr Jugendgottesdienst, mitgestaltet von den Young Voices
17:00 Uhr Festandacht in der Kirche

Donnerstag, 29. Dezember 2016

- 8:30 Uhr Laudes in der Katharinenkapelle

Samstag, 31. Dezember 2016

- 17:00 Uhr Heilige Messe zum Jahresabschluss im Kerzenlicht,
mitgestaltet von den Young Voices
23:30 Uhr Gebet zum Jahreswechsel in der Kirche

Mittwoch, 4. Januar 2017

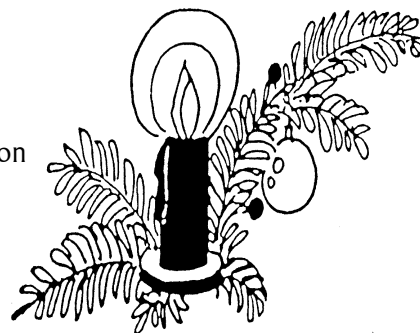
- 19:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd

Donnerstag, 5. Januar 2017

- 8:30 Uhr Laudes in der Katharinenkapelle
9:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd in der Josefskapelle in Achterhoek



- Freitag, 6. Januar 2017, **Herz-Jesu-Freitag**
18:15 Uhr Anbetung
- Samstag, 7. Januar 2017, **Heilige Drei Könige**
17:00 Uhr Vorabendmesse
mit dem Abschluss der Sternsinger-Aktion
und dem Kinderchor St. Urbanus
- Sonntag, 8. Januar 2017
15:00 Uhr Taufe
- Donnerstag, 12. Januar 2017
8:30 Uhr Laudes in der Katharinenkapelle
- Donnerstag, 19. Januar 2017
8:30 Uhr Laudes in der Katharinenkapelle



St. Antonius, Kervenheim

- Sonntag, 27. November 2016, **1. Advent**
18.00 Uhr Bußgottesdienst
- Dienstag, 29. November 2016
15.00 Uhr Gemeinschaftsmesse der Senioren
- Donnerstag, 1. Dezember 2016
Gemeinschaftsmesse der kfd
- Sonntag, 18. Dezember 2016
18.00 Uhr Weihnachtskonzert
des Kirchenchores
- Samstag, 24. Dezember 2016, **Heiligabend**
16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder
21:00 Uhr Christmette,
mitgestaltet vom Kirchenchor
- Sonntag, 25. Dezember 2016, **Weihnachten**
Hochfest der Geburt des Herrn
10:00 Uhr Festhochamt
- Montag, 26. Dezember 2016, **Fest des Hl. Stephanus**
10:00 Uhr Festhochamt
- Sonntag, 1. Januar 2017
10:00 Uhr Heilige Messe
- Samstag, 7. Januar 2017, **Heilige Drei Könige**
18:30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag
mit Rückkehr der Sternsinger
- Dienstag, 17. Januar 2017
19:00 Uhr Heilige Messe zum Patronatsfest
des Heiligen Antonius

Weihnachtsgruß

*Wir wünschen Euch
Augenblicke der Hoffnung!*

*Wir wünschen Euch
Sekunden des Glücks!*

*Wir wünschen Euch
Minuten der Stille!*

*Wir wünschen Euch
Stunden der Freude!*

*Wir wünschen Euch
Tage der Besinnung!*

*Wir wünschen Euch
eine Zeit des Friedens!*

*Wir wünschen
Euch ein gutes Jahr 2017!*



*Das Team des Pfarrbriefs
wünscht
ein schönes Weihnachtsfest
und ein frohes neues Jahr!*

... noch ein paar Termine für junge Christen

Beichte für Kinder und Jugendliche

Kevelaer. Um euch auf Weihnachten vorzubereiten, besteht die Möglichkeit zur Beichte zu gehen. Folgende Termine gibt es für euch:

Mittwoch, 7. Dezember 2016, 14:30, 15:30, 16:30 Uhr jeweils Erstbeichte für die dritte Klasse. Die genaue Uhrzeit für euch geben die Katechetinnen weiter. Donnerstag, 8. Dezember 2016, 16:00 Uhr, Beichte für die Klasse 4 und älter.

Lichterfeier für Kleinkinder in St. Antonius

Kevelaer. Der Kleinkindergottesdienstkreis St. Antonius lädt für Samstag, den 10. Dezember 2016 ganz herzlich zu einem besonderen Adventsangebot für die Kleinsten. Von 15:30 bis 17:00 Uhr können sie gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern nach Herzenslust Singen, Basteln und Plätzchen essen. Treffpunkt ist der große Saal im Pfarrheim St. Antonius. – Wichtig: Bitte bringt ein Glas mit, das wir zusammen gestalten werden, so dass jeder einen Stückchen Advent mit nach Hause tragen kann. Herzliche Einladung dazu vom Kleinkindergottesdienststeam!

Krippenfeier, Weihnachtsgottesdienst und Kindersegnung

Kevelaer. Besonders gestaltete **Familiengottesdienste gibt es an jedem Adventssonntag.** Für die Erstkommunionkinder werden wieder die vorderen Reihen reserviert. Zum Vater unser sind alle Kinder eingeladen, sich um den Altar zu versammeln. Am Heiligen Abend wird für junge Familien eine Krippenfeier als Wortgottesdienst angeboten. Unser Organist Herr Franken wird uns musikalisch begleiten.

27. Nov., 1. Advent, 11:30 Uhr Familiengottesdienst mit Aufnahme der neuen Leiterinnen der Anthonys, vorbereitet von den Anthonys

4. Dez., 2. Advent, 11:30 Uhr Familiengottesdienst, mit Aufnahme der neuen Messdiener
11. Dez., 3. Advent 11:30 Uhr Familiengottesdienst
18. Dez., 4. Advent 11:30 Uhr Familiengottesdienst
24. Dez., 16:00 Uhr Krippenfeier
26. Dez., 15:00 Uhr Kindersegnung

Beichte für Kinder und Jugendliche

Twisteden. Um euch auf Weihnachten vorzubereiten, besteht die Möglichkeit zur Beichte zu gehen: Mit Gott über das zu sprechen, was nicht so gut war und ihn um Vergebung zu bitten. Folgende Termine gibt es für euch:

3. Klasse: Erstbeichte,
Freitag, 9. Dez. 2016, 16:00 Uhr
4. Klasse und älter:
Freitag, 9. Dez. 2016, 17:00 Uhr

Krippenfeier, Weihnachtsgottesdienst und Kindersegnung

Twisteden. Mit viel Engagement bereiten unsere Familienliturgiekreise aus Twisteden die **Advents- und Weihnachtsgottesdienste** vor. Für die Erstkommunionkinder werden wieder die vorderen Reihen reserviert. Zum Vater unser sind alle Kinder eingeladen, sich um den Altar zu versammeln.

Zu Beginn der Krippenfeier werden wir musikalisch eingestimmt. Die vorderen Bänke sind für alle Kinder reserviert, die sich alleine nach vorne setzen möchten. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Kinder, damit sie sehen können und setzen sich als Erwachsene nach hinten.

27. Nov.: 1. Advent, 10:00 Uhr, Familiengottesdienst. Vorbereitet vom Kindergarten.
11. Dez.: 3. Advent, 10:00 Uhr, Familiengottesdienst
24. Dez.: 17:00 Uhr, Krippenfeier
26. Dez.: 10:00 Uhr, Jugendgottesdienst
26. Dez.: 14:00 Uhr, Kindersegnung

Messdiener-Aufnahme

Wetten. In der Messfeier am 1. Adventssonntag um 10:00 Uhr werden die neuen Messdienerinnen und Messdiener in die Messdienergemeinschaft unserer Gemeinde aufgenommen.

Rorate-Messe

Wetten. Die Gemeinschaftsmesse der kfd am Montag, 12. Dez., um 19:00 Uhr feiern wir als Rorate-Messe.

Seniorenachmittag

Wetten. Alle älteren Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen zur Buß- und Eucharistiefeyer

am Mittwoch, 14. Dez., um 14:30 Uhr; anschließend ist gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

Bußandacht

Wetten. Zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest findet am Dienstag, 13. Dez., in der St. Petrus-Kirche eine Bußandacht statt.

Sternsinger

Wetten. Am Samstag, den 7. Jan. 2017, findet die Sternsingeraktion statt. Die Familienmesse mit den Sternsängern ist am Sonntag, 8. Jan., 2017 um 10:00 Uhr.



Der besondere Adventskalender: Schokolade für die Seele
Zeit für sich selbst, Zeit für den Nächsten, Zeit für Gott.

Aus den Kirchenbüchern

St. Antonius, Kevelaer

Die Informationen für St. Antonius, Kevelaer-Stadt, finden Sie im monatlichen Gemeindebrief für das Stadtgebiet.

St. Quirinus, Twisteden

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 14. Aug. Lionell Zimmermann; am 11. Sept. Mila van Treeck und Milan Brossmann.

Vor Gott und seiner Kirche **trauten sich** am 3. Sept. Georg Denißen und Daria Hoß-Denißen; am 10. Sept. Rainer und Denise Grüntjens.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 20. Aug. Gerda Schiedeck, 67 Jahre; am 28. Sept. Horst Ullein, 76 Jahre.

St. Petrus, Wetten

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 20. März Clara Drews; am 15. Mai Leonard Smitmans und Jakob Deinert; am 19. Juni Tessa Manders; am 17. Juli Len Schilinsky; am 21. Aug. Greta Wellmans.

Vor Gott und seiner Kirche **trauten sich** am 25. Juni Patrick van Boxtel und Sonja Jansen; am 16. Juli Severin Steeger und Dr. Juliane Wedewardt; am 13. Aug. Stefan Hendrix und Lisa Terlinden; am 27. Aug. Sebastian Ophey und Martina Stiels.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 12. Feb. Heinrich Rennings, 88 Jahre; am 3. April Josef van Besel, 88 Jahre; am 10. Mai Mechtilde Steeger, 91 Jahre; am 18. Mai Maria Claßen, 91 Jahre; am 19. Mai Ruth Stenkamp, 65 Jahre; am 10. Juni Norbert Stapelmann, 50 Jahre; am 30. Juni Auguste Janssen, 70 Jahre; am 5. Juli Elisabeth Schrammen, 81 Jahre; am 12. Juli Maria Pfennig, 94 Jahre; am 1. Aug. Marianne Loosen, 79 Jahre; am 16. Aug. Gerhard Heuven, 88 Jahre; am 2. Sept. Helmut Broeckmann, 68 Jahre; am 23. Sept. Gertrud Bergmann, 84 Jahre; am 30. Sept. Gottfried Mevissen, 83 Jahre.

Sr. Urbanus, Winnekendonk

Im Berichtszeitraum wurden durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen: am 7. Febr. Elian Widera; am 6. März Edda Nelly Dünghoef; am 1. Mai Leonard Konstantin Gause, Elsa Henkel und Lennard Lüdemann; am 5. Juni Lielle Tunon Blanco, Mila Sofie Cammann, Merle Margarethe Koppers, Jonathan Krumbholz und Jonte und Tilla Laufkötter; am 3. Juli Nathanael Etie, Josefine Friedhoff, Lewin Winthuis und David und Dana Guido; am 7. Aug. Felix Czaja und Nele Ingenpaß; am 11. Sept. Elias Wins; am 2. Okt. Svea Helene Gall, Greta Weitz und Emma und Lynn van Wickern.

- ▷ Vor **Gott und der Kirche trauten sich**: am 30. April Thomas Mans und Nicole Maubach; am 7. Mai Rainer Mott und Theresa Müller; am 14. Mai Jens Voß-Schröer und Martina Schröer; am 21. Mai Daniel Kunnen und Christian Janßen; am 18. Juni Ben Rennings und Anna Louven.

Fest der Goldhochzeit am 30. April Paul-Josef und Elisabeth Lohmann

Fest der Silberhochzeit am 3. Sept. Hans-Peter und Christa Mertens

Fest der Diamantenen Hochzeit am 24. Sept. Herbert und Gisela Makel

Heimgangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde: am 29. Jan. Herr Wolfgang Pröpper, 80 Jahre; am 4. Febr. Herr Josef Hoster, 85 Jahre; am 16. Febr. Frau Maria Elisabeth Austermann, 102 Jahre; am 17. Febr.: Herr Eugen Furch, 88 Jahre; am 4. März Frau Marlies Ringfort, 75 Jahre; am 17. März Frau Helene Bock, 95 Jahre; am 31. März Frau Johanna Stein, 86 Jahre; am 31. März Herr Rainer Henkel, 63 Jahre; am 6. April Frau Hermine Tepest, 92 Jahre; am 17. April Frau Maria Stenmans, 81 Jahre; am 19. April Herr Karl-Heinz Janßen, 53 Jahre; am 7. Mai Frau Margareta Rütter, 81 Jahre; am 8. Mai Frau Maria Johanna Agnes Naß, 90 Jahre; am 11. Mai Herr Ludwig Peeters, 70 Jahre; am 14. Mai Frau Aloysia Tilinski, 90 Jahre; am 17. Mai Herr Adolf Kerkmann, 89 Jahre; am 18. Mai Frau Gertrud Roeffs, 93 Jahre; am 29. Mai Frau Maria Brüx, 81 Jahre; am 15. Juni Herr Werner van Well, 79 Jahre; am 18. Juni Frau Christine Scholz, 90 Jahre; am 27. Juni Massimo Allessandro Teuber, 0 Jahre; am 1. Juli Frau Elisabeth Kempkes, 88 Jahre; am 3. Juli Herr Karl Bayer, 87 Jahre; am 20. Juli Herr Andreas Klæßen, 52 Jahre; am 29. Aug. Frau Elisabeth van Heek, 89 Jahre; am 31. Aug. Herr Gerhard Josef Elders, 78 Jahre; am 4. Sept Herr Benedikt Skrivanek, 88 Jahre.

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 6. März 2016 Yann-Mika Schax; am 8. Mai Ben Pastoors; am 14. Aug. Liam Sebastian Müller; am 11. Sept. Amina Gzyz.

**St. Antonius,
Kervenheim**

Heimgangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 25. Jan. 2016 Anneliese Kettmann, 82 Jahre; am 12. Febr. 2016 Josef Stenmans, 86 Jahre; am 1. März 2016 Alfons Eßer, 69 Jahre; am 17. März 2016 Marianne Franken, 63 Jahre; am 19. März 2016 Helene Bissels, 90 Jahre; am 14. April 2016 Johanna Flinzenberg, 86 Jahre; am 10. Mai 2016 Heinz Zimmer, 76 Jahre; am 4. Juni 2016 Wilhelm Szabowski, 68 Jahre; am 1. Juli 2016 Heinz Koppers, 89 Jahre; am 11. Aug. 2016 Monika Hoogen, 64 Jahre; am 6. Aug. 2016 Gisela Risse, 85 Jahre.

Unser himmlischer Vater lasse all unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein Wiedersehen in seinem Reich.

„Zueinander – Miteinander –
Füreinander“

Einladung zum Pfarrkonvent am 22. Januar 2017

Auch in diesem Jahr wollen wir das Leben, das unsere große Pfarrei St. Antonius trägt, erlebbar und sichtbar machen. Dazu laden wir schon heute Vertreterinnen und Vertreter aller kirchlichen Gruppen und Verbände im Gebiet der Pfarrei für Sonntag, den 22. Januar 2017, um 11:30 Uhr zum Gottesdienst in die Antoniuskirche ein. Anschließend treffen wir uns um 12:30 Uhr im Antoniuspfarrheim.

Der Pfarrkonvent soll uns einstimmen auf das Kirchenjahr 2017, in dem die Pfarrei erstmals auch ein gemeinsames Jahresmotto haben wird: „Eins in Christus – Gemeinsames Glaubenszeugnis, Segen und Frieden in einer zerrissenen Welt.“ Ausgewählt hat das Motto der Pfarreirat.

Nach einem geistigen Impuls, der uns diesen Gedanken näher bringt, wollen wir in Gruppen Ideen sammeln, wie wir das Motto kreativ und phantasievoll umsetzen können. Auch die Planung von gemeinsamen Projekten ist denkbar. Darüber hinaus informiert in der „Aktuellen Stunde“ Pastor Poorten über das neue Firmkonzept der Gemeinde und Stefanie Kunz über den aktuellen Stand der Arbeit am lokalen Pastoralplan.

*Simone Schönell
Dr. Christoph Joosten*

Der Gemeindefusschuss Twisteden stellt sich vor

Im März 2015 stand für Twisteden die Bildung eines neuen Gemeindefusschusses an. Als Mitgliedern des Pfarreirates fiel diese Aufgabe Johanna Welbers, Hans-Gerd Willems und Michaela Winkels zu. Heiner Koppes, der dessen Geschicke über lange Jahre maßgeblich geleitet hatte, war viel von uns gegangen.

Zuerst einmal hieß es, neue Mitglieder für den Gemeindefusschuss zu finden und zu berufen. Das gelang, und so gehören dem Gemeindefusschuss St. Quirin heute folgende Mitglieder an:

Valentin Cappel	Gisela Wenzke
Bernd Grüntjens	Hans-Gerd Willems
Karin Raimondi	Lena Winkels
Sabine Venmanns	Michaela Winkels
Johanna Welbers	

Daniel Kotara, anfangs Vorsitzender des Gemeindefusschusses, musste zwischenzeitlich aus gesundheitlichen Gründen seinen Vorsitz niederlegen. In seiner Nachfolge hat Hans-Gerd Willems das Amt übernommen. Seine Stellvertreterin ist Sabine Venmanns, Lena Winkels fungiert als Schriftführerin.

Die Mitglieder des Gemeindefusschusses sehen ihre zentrale Aufgabe darin, vor Ort Ansprechpartner für Gruppen und Einzelpersonen zu sein. Weiterhin wichtig für es für den Gemeindefusschuss, das Gemeindeleben lebendig fortzuführen und zu gestalten.

Was haben wir bisher gemacht?

- Bei den Taufen in Twisteden ist jeweils ein Mitglied des Gemeindefusschusses zugegen und überreicht im Namen der Gemeinde ein Holzkreuz und eine Glückwunschkarte an den Täufling.
- Mit Rita Schaffers und Andrea Douteil konnten neue Redaktionsmitglieder für den Pfarrbrief gewonnen werden. ▷

- Zum Dorffest wurde eine Aktion unter dem Motto 'Deine Meinung ist gefragt' gestaltet. Sie wurde gut angenommen und gab einen Einblick in die Wünsche unserer Gemeindemitglieder. Einige dieser Wünsche bzw. Anregungen konnten wir bereits umsetzen.
- Der Messdienerraum bekam einen neuen, pflegeleichten Boden und einen neuen Anstrich. Dies geschah mit Unterstützung der Firma Neumann.
- Der Weg der Fronleichnamsprozession wurde auf Vorschlag des Gemeindeausschusses geändert und fällt nun ein ganzes Stück kürzer aus.
- Nach reiflicher Überlegung und unter Einbeziehung aller kirchlichen Gruppen und Vereine in Twisteden beschloss der Gemeindeausschuss, den eigenen Wallfahrtstermin zur Gottesmutter in Kevelaer aufzugeben und ab diesem Jahr an der gemeinsamen Wallfahrt der St. Antonius-Pfarrei teilzunehmen.

Wer Lust hat, an spannenden Themen mitzuarbeiten und das Gemeindeleben in St. Quirinus aktiv mitzugestalten, ist jederzeit dazu eingeladen. Der Gemeindeausschuss freut sich über jeden, der Ideen, Verbesserungen oder auch Kritik einbringt. Die beste Gelegenheit dazu sind die öffentlichen Sitzungen des Gemeindeausschusses, zu denen jeder herzlich eingeladen ist. *Michaela Winkels*

Der Gemeindeausschuss hat die Aufgabe, kirchliches Leben im Rahmen des Gesamtkonzeptes der Pfarre zu entwickeln und zu organisieren.

Ein Jahresrückblick

Förderverein St.-Norbert-Grundschule

Einrichtungen

- Im Januar gab es dieses Jahr einen Ausflug zu einem Theaterstück, in Straelen. Der Förderverein übernahm die Kosten für die Busfahrt.
- Im Februar ging es dann traditionell mit allen Schülern gemeinsam zum Schlittschuhlaufen nach Grefrath. Diese Fahrt ist immer ein Höhepunkt des Jahres. Auch für diesen Ausflug, von allen Kindern mit Begeisterung angenommen, wurden die Kosten für die Busfahrt vom Förderverein übernommen.
- Am allerersten Schultag bewirtete der Förderverein die Angehörigen der Schulneulinge mit Kaffee, so dass die Wartezeit bis zum Ende der ersten Unterrichtsstunde schnell verging.
- Beim Kervenheimer Martinszug am 5. November sorgte der Förderverein mit einem reichhaltigen Angebot für die Verpflegung und übernahm die Kosten für die Versicherung des Martinspferdes.
- Viele Schulveranstaltungen im laufenden Jahr wurden vom Förderverein unterstützt, z.B. die regelmäßigen Büchereibesuche. Anstelle der Koch-AG machten die Drittklässler in diesem Jahr den „Ernährungsführerschein“ und lernten dabei viel über gesunde Ernährung.

Für die tatkräftige Unterstützung möchten wir uns beim Lehrerkollegium, den Eltern und allen weiteren Helfern ganz herzlich bedanken. *Stefanie Kühnast*

Der Vorstand des Fördervereins wünscht Ihnen ein glückliches und gesundes Jahr 2017



Neues von Eric

Kleine Kindergarten-Nachrichten

Liebe Leser, hier bin ich wieder, Eric das Eichhörnchen aus dem Kindergarten St. Peter in Wetten. In der letzten Ausgabe habe ich Urlaub gemacht. Ehrlich gesagt, habe ich eher verschlafen – also winterverschlafen. Aber wer sollte da nicht durcheinander kommen, wenn im Winter Frühlingstemperaturen herrschen und im Sommer vor lauter Regen alles wegzuschwimmen droht? Da kann man nur froh sein, dass das Christkind und der Osterhase einen Kalender besitzen und nicht nach Wetterlage arbeiten!

Nun scheint ja alles wieder in Ordnung zu sein. Nach tollen warmen Tagen sind mehr Nüsse, Kastanien und Eicheln denn je gewachsen. Wenn ich fleißig sammle, kann ich meine ganze Großfamilie im Winter zu einem großen Essen einladen. Das wird schon super! Platz genug im Wald habe ich ja. Und jetzt, wo auch im Kindergarten nebenan wieder Ruhe eingekehrt ist, kann ich mich auch besser auf meine Arbeit konzentrieren.



Spielen im Kindergarten
Wetten

▷ Ihr fragt euch, warum es so unruhig war? Bestimmt nicht, weil wieder eine Menge neuer Kinder im St. Peter Kindergarten sind. Die sind super im Kindergarten angekommen und erleben jeden Tag neue Abenteuer mit den anderen Kindern und Erzieherinnen. Nein, die Unruhe kam von etwas ganz anderem: Eines Morgens öffnete sich das hintere Kindergarten-tor und drei fremde Männer betraten mit einem lauten Gerät den Spielplatz. Mit diesem Gerät, das einen langen Grabearm hatte, wurden die Hölzer des Spielhügels herausgenommen. Als ich mir gerade Gedanken machen wollte, warum man Holzpfähle stiehlt, und das mit so viel Lärm, legten die Männer erst richtig los! Mit einer Maschine, die noch viel lauter war, haben sie in den Boden gebohrt und Steine herausgeholt. Wenn das nicht so laut gewesen wäre, hätte ich tatsächlich gefragt, ob die Männer mir für meine Vorräte nicht auch ein paar Löcher bohren könnten. Aber so . . . Zum Glück haben sie aufgehört, bevor der ganze Hügel zerstört wurde. Und was soll ich euch sagen, keine drei Tage, und der Hügel sah wieder aus wie neu.

Jetzt muss ich mir nur neue Verstecke für meine Nüsse suchen, denn die Löcher, die vorher auf dem Hügel waren, sind nun zugeschüttet und Gras ist darüber gewachsen. Darum verabschiede ich mich jetzt und hier von euch, denn es gibt noch viel für mich zu tun.

Bis zum Frühjahr, *Euer Eric*

Eric und das Team
vom
St.-Peter-Kindergarten
wünschen euch
noch schöne
Herbst- und Wintertage
und ein
gesegnetes
Weihnachtsfest

Termine im Kindergarten St. Antonius Kervenheim

Was?

Ab Mitte Oktober werden wieder Laternen gebastelt – in diesem Jahr erstmals alleine von den Kindern und dem Team der Erzieherinnen. Zum Einsatz kommen sie am Martinstag.

Wann?

Wo?



Samstag, 5. November 2016, 7:00 Uhr:
St. Martinszug ab der Grundschule.

Dienstag, 6. Dezember 2016, 10:00 Uhr:
Große Nikolaus-Suche im Wald. Hierzu sind alle Kindergartenkindern mit ihren Familien und Freunden herzlich eingeladen

Freitag, 23. Dezember 2016: Letzter Kindertag im Jahr 2016. Der Kindergarten schließt um 12:30 Uhr und macht Weihnachtsferien bis zum 2. Januar 2017.

Nachrichten aus der Bücherei

Bib-fit in Twisteden

Twisteden. In diesem Jahr trafen sich zwei mal zehn Vorschulkinder aus dem St. Quirinus-Kindergarten, um in der Twistedener Bücherei einen ganz besonderen Führerschein zu machen. Nur wer gezeigt hat, dass er oder sie Bib-fit = „Bibliothek-fit“ ist, darf diesen speziellen Ausweis führen. Also haben die Kinder an drei Nachmittagen die Bücherei besucht, uns jedes Mal mit unserem Büchereisong – „Viele bunte Bücher aus der Bücherei“ – begrüßt und im Anschluss daran sehr viel über uns erfahren. Bei jedem Besuch haben sie eine Geschichte oder ein Bilderbuch vorgelesen bekommen und durften ein Buch mit nach Hause nehmen – ausleihen.

Als dann alle Kinder Bücherei-fit waren, haben wir uns noch einmal im Pfarrheim getroffen und ein Abschlussfest mit Eltern und Großeltern gefeiert. Die Kinder haben uns und ihre Gäste mit dem Büchereisong, einem weiteren Lied und einer Geschichte über eine große Familienfeier gut unterhalten. Im Anschluss war es dann soweit: Alle Vorschulkinder konnten ihren Bücherei-Führerschein in Empfang nehmen. Im Gegenzug hatten die kleinen Bücherfreunde dann auch eine Überraschung für das Bücherei Team: Einen Bilderrahmen mit einem selbst gestalteten Herbstbaum – bei dem viele Fingerabdrücke der Kinder die Blätter bilden.

Die Kinder haben an diesem Tag noch mit ihren Gästen ausgiebig in der Bücherei gestöbert und alles Gelernte weitergegeben. Mit Kaffee, Apfelschorle und von den Kindern selbstgebackenen Waffeln ging ein gemütlicher Nachmittag zu Ende. Wir hoffen unsere diesjährigen Bib-fit Kinder noch häufig in der Bücherei zu sehen!
Ihr Büchereiteam Twisteden

.....

Neues aus der Bücherei Wetten

Wetten. Die kalte Jahreszeit ist da, und somit gibt es kürzere Tage und längere Abende. Was liegt näher, als diese Stunden zu nutzen, um wieder einmal ein gutes Buch zu lesen. In der Wettener Bücherei gibt es dafür genügend Auswahl. Ganz gleich, ob Sie etwas Unterhaltsames oder etwas Spannendes suchen, für jede Altersgruppe und für jeden Geschmack ist sicherlich etwas dabei. Schauen Sie gerne bei uns herein!



Gerade Bücher für Kinder und Jugendliche haben wir kürzlich in großer Auswahl neu angeschafft. Diese Investition war nur möglich durch eine großzügige Spende der Sparkasse. Auf diesem Wege möchten wir uns im Namen aller ganz herzlich bedanken. Besonders die Kinder unserer Grundschule freuen sich natürlich über diese größere Auswahl an Lesefutter. ▷

▷ Auch Kinder, die bereits zur weiterführenden Schule gehen, sind immer herzlich willkommen. Wir bemühen uns, auch für diese jungen Leser interessante Bücher anzubieten. Wünsche und Anregungen nehmen wir immer gerne an, damit wir dann gezielt neue Bücher aussuchen können.

Auch neue Ideen, das Büchereileben attraktiv zu gestalten, sind jederzeit willkommen. Wer Lust hat, in unserem Team mitzuarbeiten, darf sich gerne

während der Öffnungszeiten bei uns melden oder jemanden aus dem Team persönlich ansprechen.

Nun bleibt uns zum Schluss nur noch, Danke zu sagen an alle unsere treuen Leserinnen und Leser. Wir hoffen, wir sehen uns in der Adventszeit oder spätestens im neuen Jahr gesund wieder und wünschen Ihnen allen eine besinnliche Zeit.

Für Ihr Büchereiteam
Monika van Besel



Sie suchen noch ein Geschenk?

Wie wäre es mit 1 Jahr Ausleihe?



Jahresgebühr inkl. Onleihe unter „libell-e.de“:

15 Euro für alle Personen eines gemeinsamen Haushaltes

12 Euro Einzelausweis Erwachsene

5 Euro Einzelausweis Kinder, Schüler, Studenten,
Auszubildende

In diesem Jahr sind wir bis zum 21. Dezember für Sie da.
2017 hat die Bücherei dann ab 4. Januar wieder geöffnet:

Sonntag 10:30 – 12:00 Uhr

Mittwoch 17:00 – 18:00 Uhr

Onleihe: libell-e.de / Kevelaer-Twisteden

Pfarrbücherei Twisteden
Quirinusstraße 20 (im Keller des Pfarrheims)
47624 Kevelaer-Twisteden

Weitere Informationen finden Sie unter
www.buecherei-twisteden.de



Ein Jahr in neuen Räumen – wir schauen nach vorne

Kervenheim. Im Januar jährt sich der Umzug unserer Bücherei in das Pfarrheim zum ersten Mal. Rückblickend können wir sagen: „Es hat sich gelohnt, in jeder Beziehung!“ Die Resonanz der Leserinnen und Leser ist durchweg positiv. Das Bücherei-Team dankt auch in ihrem Namen nochmals allen, die das möglich gemacht haben.

Im Mai 2016 hatten wir die Vorschulkinder des Kindergartens zu Gast. Sie absolvierten den Kursus „Bib-fit“, wie schon viele Kinder vor ihnen. An zwei Tagen erhielten sie einen Einblick in das Büchereigeschehen: Angebot und Ausleihe standen ebenso auf dem Stundenplan wie die Fragen „Wo finde ich was?“ und „Wie gehe ich mit Büchern sorgsam um?“ Zum Ende der zwei Bib-fit-Tage erhielten die Kinder den „Bibliotheksführerschein“ in Form einer Urkunde.

Und was steht für 2017 an? Unsere erfolgreiche Buchausstellung zum Thema „Kommunion und Ostern“ werden wir im Frühjahr 2017, rechtzeitig vor Ostern, wiederholen. Auch die regelmäßige „Weihnachts-Buchausstellung“ im November werden wir beibehalten. Diese Aktionen, die an besondere Ereignisse im christlichen Leben gekoppelt sind, wecken Interesse an Literatur allgemein und stärken zugleich Wissen und Glauben. ▷



Hier gibt es doppelt Spaß:
„schmökern“ und spielen

▷ Seit Eröffnung der Bücherei im Pfarrheim steht im großen Pfarrsaal ein rotes Regal, das mit „Trödelbüchern“ bestückt ist. Es wird sehr gut angenommen, daher auch hier allen Spendern ein herzliches Dankeschön.

Für uns als Pfarrbücherei sind die Einnahmen aus freiwilligen Spenden für die Mitnahme aussortierter Bücher, aber auch unsere Umsatzbeteiligung bei Ihren Bestellungen von neuen Büchern und Medien im Rahmen unserer Ausstellungen o.ä. von großer Bedeutung. Diese Einnahmen dienen ausschließlich der Anschaffung neuer, aktueller Literatur für alle Leser und stärken damit Vielfalt und Attraktivität Ihrer Bücherei. Und um noch einmal auf das Trödelregal zurückzukommen: Natürlich darf hier auch getauscht oder hinzu gestellt werden (Bitte nur gut erhaltene Bücher).

Die Öffnungszeiten der Kervenheimer Pfarrbücherei bleiben 2017 unverändert: Besuchen Sie uns sonntags von 10:00 bis 12:00 Uhr und während der Schulausleihe, deren Termine Sie im Schaukasten vor dem Pfarrheim finden.

Und wenn Sie Spaß an Literatur und am Lesen haben und unser Bücherei-Team verstärken möchten, melden Sie sich einfach bei einem Teammitglied – vielleicht gleich während der Ausleihzeiten.

Wir wünschen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, ein gesundes, glückliches, neues Jahr und stets die Zeit, ein gutes Buch zu lesen.

Ihr Bücherei-Team Kervenheim

Der Kindergarten

St. Antonius
Kervenheim

sucht ab sofort
eine(n)

**Vorlese-Oma/ -
Opa/ -Tante/
-Onkel**

für freitags in der Zeit
von 9:30 – 11:00 Uhr.

Bitte melden bei
Marlene Bekker
Tel.: 0 28 25 / 62 75

Was machen eigentlich . . .

. . . unsere Küsterinnen und unsere Küster?

Sicherlich werden sich viele sagen: „Das weiß ich, das kann man ja sehen“. Aber wissen Sie wirklich, welche Aufgaben unsere Küsterinnen und Küster alle erfüllen? Überprüfen sie es einmal selbst.

Alle sind für die Vorbereitung der verschiedenen Gottesdienste zuständig. Sie zünden die Kerzen an, bringen die Opfergaben in die Kirche und stellen die Körbchen für die Kollekte an den dafür richtigen Platz. Zudem sorgen sie für den Blumenschmuck. In der Sakristei legen sie für die Zelebranten die Messgewänder aus, und bereiten die liturgischen Bücher vor. Sie helfen dem Priester beim Anlegen der Messgewänder und kümmern sich um die Messdienerinnen und Messdiener.

So weit, so bekannt. Aber schauen wir einmal, was die Küsterinnen und Küster machen, das man nicht sehen kann. Ich habe mich stellvertretend für

Engagiert



Während der kirchlichen Trauung wendet sich der Pfarrer verärgert an den Bräutigam: "Junger Mann, ich erwarte, dass man auf meine Frage mit einem klaren 'Ja' antwortet und nicht mit 'Meinetwegen!'"

alle mit zwei Küsterinnen unterhalten und sie gefragt. Ihre Antwort: „Es ist ähnlich wie in einem Haushalt: viele Dinge sieht man nur, wenn sie nicht gemacht werden.“

Es würde auffallen, wenn die Kirche nicht sauber wäre, wenn die Kerzenleuchter nicht gereinigt und wenn die Weihwasserbecken nicht aufgefüllt wären. Zu ihren Tätigkeiten gehört das Bestellen der Hostien, des Weins und der verschiedenen Kerzen. Handwerker müssen für Reparaturarbeiten (z.B. an der Heizung) bestellt und begleitet werden. Der Schriftenstand muss aufgefüllt werden, der Schaukasten muss aktualisiert werden und es müssen genügend Opferkerzen im Kerzenständer sein. Küsterin oder Küster sorgen zudem für die Reinigung und Pflege der Kirchenwäsche und der Paramente. Sie kümmern sich um die Außenanlagen der Kirchen und beseitigen den Müll, den achtlose Menschen dort liegen lassen.

Und gerade jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit kommen noch viele Tätigkeiten dazu. Der Adventskranz wird gebunden (in einigen Gemeinden übernehmen das ehrenamtliche Gemeindemitglieder). Die Krippenfiguren müssen gereinigt und angezogen werden. Tannenbäume bestellt und aufgebaut werden. Auch die Lichterketten und Lichternetze sind zu überprüfen. Die Krippe wird mit vielen ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern auf- und abgebaut. Und natürlich fallen in dieser Zeit viele zusätzliche Gottesdienste an, oder es gibt Advents- oder Weihnachtskonzerte. Gerade dann sind unsere Küsterinnen und Küster besonders gefragt. Wer kennt sich sonst schon mit dem Einstellen der Glocken aus, oder mit dem ganzen technischen Zubehör wie zusätzlichen Mikrofonen und Verlängerungskabeln?

Ja, und dann wird gerade in diesen Wochen besonders viel geputzt und poliert. Wir alle freuen uns, wenn an Weihnachten, zum Fest der Geburt des Herrn, unsere Kirchen besonders erstrahlen. Vielleicht denken wir dann auch an die Tätigkeiten der Küsterinnen und Küster, die wir vielleicht nicht gesehen haben, an deren Ergebnis wir uns aber alle freuen. *Marlies Franken*

Der Küster des kleinen Dörfchens war in die Stadt gefahren, um ein neues Altartuch zu bestellen. Dort angekommen, stellt er entsetzt fest, dass er den Zettel mit den Maßen und dem Spruch vergessen hat. So telegrafiert er zurück und erhält als Antwort: „Ein Kind ist uns geboren. Zwei Meter breit und vier Meter lang.“

Hier stelle ich Ihnen unsere Küsterinnen, Küster und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter vor:

St. Antonius Kevelaer: Frau Anja Uhlenbrock (Frau Renate van de Loo-Brauer, Herr Paul Gossens)

St. Quirinus Twisteden: Frau Renate und Frau Carolin Kotara (Frau Sabine Venmans)

St. Petrus Wetten: Herr Franz-Josef Jansen (Herr Dennis Hartjes)

St. Urbanus Winnekendonk: Frau Renate van de Loo-Brauer (Herr Johannes Kronenberg)

St. Antonius Kervenheim: Frau Wilhelmine Heyer (Frau Anne Schaap)

Freiwillige für den ambulanten Hospizdienst der Caritas gesucht

Neuer Befähigungskurs ab Oktober

Damit jeder in Frieden Abschied nehmen kann, lässt die Caritas Menschen auch in den letzten Augenblicken ihres Lebens nicht alleine. Der ehrenamtliche Hospizdienst begleitet sie während ihrer letzten Lebenstage zu Hause oder im Seniorenheim. Für diesen Dienst sucht der Caritasverband Geldern-Kevelaer wieder ehrenamtliche Mitarbeiter, die bereit sind, etwa zwei Stunden pro Woche sterbenden Menschen und ihren Angehörigen zur Seite zu stehen. Dabei geht es meist einfach darum, Zeit zu haben, zuzuhören, und so ein wenig Licht und Menschlichkeit in den Alltag der Betroffenen zu bringen.

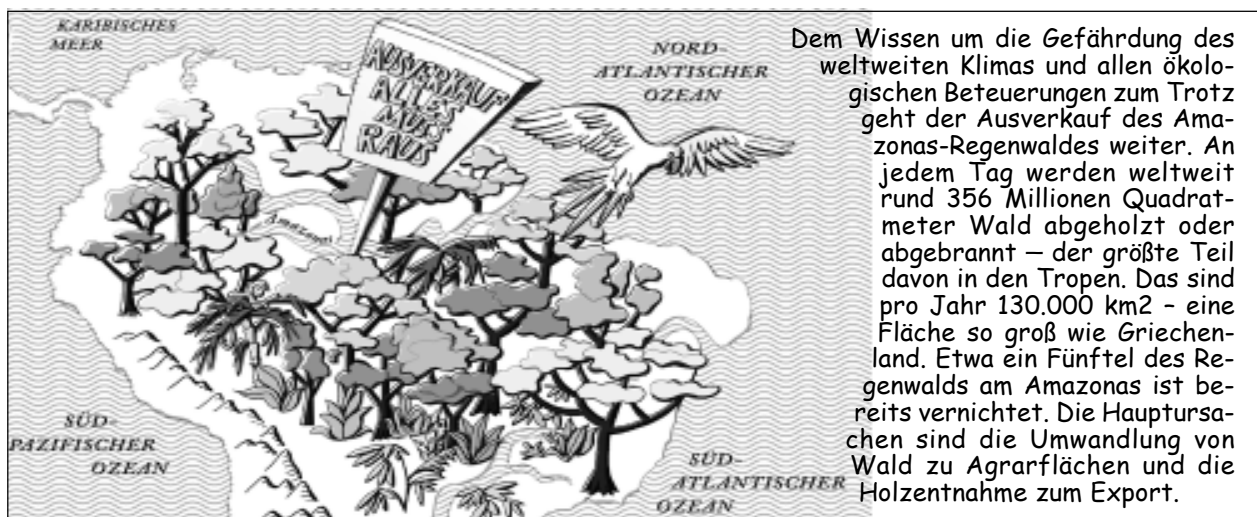
Interessierte sind eingeladen, sich in einem ersten Vier-Augen-Gespräch bewusst zu machen, ob sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen. Wer sich dann für den Dienst als Hospizhelfer entscheidet, kann ab Ende Oktober an einem Befähigungskurs teilnehmen, in dem er oder sie intensiv auf die Tätigkeit vorbereitet wird. Dieser Lehrgang behandelt unter anderem die Themen Kommunikation und Zuhören können, Auseinandersetzung mit dem eigenen Tod, Krankheitssymptome sowie Nähe und Distanz.

Während ihrer Einsätze werden Hospizhelfer weiter von den Mitarbeitern der Caritas begleitet. Auch ein regelmäßiger Austausch mit den anderen Mitgliedern der Hospizgruppe ist fester Bestandteil der Helferarbeit.

Interessierte können sich bei Birgit Stienen, Leiterin des Hospizdienstes, melden. Zu erreichen ist sie beim Caritas-Pflegeteam in Kevelaer unter Telefon 0 28 32 / 97 80 55-0.



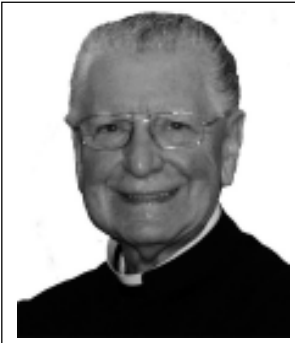
Caritasverband
Geldern-Kevelaer e.V.
Südwall 1-5 47608
Geldern



Dem Wissen um die Gefährdung des weltweiten Klimas und allen ökologischen Beteuerungen zum Trotz geht der Ausverkauf des Amazonas-Regenwaldes weiter. An jedem Tag werden weltweit rund 356 Millionen Quadratmeter Wald abgeholzt oder abgebrannt – der größte Teil davon in den Tropen. Das sind pro Jahr 130.000 km² – eine Fläche so groß wie Griechenland. Etwa ein Fünftel des Regenwalds am Amazonas ist bereits vernichtet. Die Hauptursachen sind die Umwandlung von Wald zu Agrarflächen und die Holzentnahme zum Export.

Personalia

Goldenes Priesterjubiläum Pfr. em. Dr. Emil Valasek



In unserer Zeit ist es eine große Seltenheit geworden, wenn ein Priester viele Jahre an einem Ort seinen Dienst versehen kann. Bei Pfr. em. Dr. Emil Valasek war dies der Fall. Über dreißig Jahre war er Pastor in St. Antonius Kervenheim. Im nächsten Jahr, am 18. Februar, jährt sich zum 50. Mal der Tag seiner Priesterweihe.

Geboren wurde Pfarrer Dr. Valasek im schlesischen Troppau, das heute zu Tschechien gehört. Nach dem Krieg kam er mit seiner Familie – wie viele andere Mitbürger – in die Bundesrepublik. Er studierte in Rom, Prag und Münster, empfing in Rom die Priesterweihe und promovierte im Fach Kirchengeschichte. Auch während seiner Zeit als Pfarrer in Kervenheim schrieb er wissenschaftliche Artikel, so z.B. für das renommierte Marienlexikon.

Bilanz ziehen heißt, auf das zu schauen, was man bewirkt hat. Dr. Valasek konnte nach den 30 Jahren in Kervenheim vieles aufzählen, das in seiner Zeit

renoviert, neu angeschafft und neu gebaut wurde. Wichtig war ihm aber vor allen Dingen sein Dienst als Seelsorger, als Diener Gottes. Und das kommt in besonderer Weise in der Spendung der Sakramente zum Ausdruck: 387 Taufen, 471 Erstbeichten und Erstkommunionen, 398 Firmungen und 464 Beerdigungen. Noch entscheidender dürften aber die unzähligen persönlichen Begegnungen gewesen sein. Viele Bürger werden seine natürliche Art, seine Hilfsbereitschaft und sein umfassendes Wissen in ganz unterschiedlichen Bereichen vermissen. Dabei war ihm der Glaube stets ein wahres, hohes Gut, den es zu bewahren galt. „Bewahre das dir anvertraute kostbare Gut“ schreibt der hl. Paulus an seinen Schüler, den hl. Timotheus (2 Tim 1,14). Dr. Valasek schämte und scheute sich nicht (vgl. 2 Tim 1,8), für dieses Glaubensgut seine Stimme zu erheben, wie sich sicherlich einige Kevelaerer erinnern können.

Im Oktober 2012 ging Dr. Valasek in den Ruhestand und zog in die „Drei-Flüsse-Stadt“ Passau, doch anlässlich seines Goldenen Priesterjubiläums führt ihn der Weg zurück nach Kervenheim. Am Samstag, den 11. Februar 2017, wird Pfr. em. Dr. Emil Valasek in einem festlichen Gottesdienst, den der Kirchenchor Kervenheim mitgestaltet, um 18:30 Uhr mit seiner früheren Gemeinde sein Priesterjubiläum feiern. Anschließend lädt die Gemeinde zur Begegnung im Kervenheimer Pfarrheim ein, bei der ganz sicher viele Erinnerungen aus älterer und jüngerer Zeit ausgetauscht werden. *Andreas Poorten, Pfr.*

Maria Wormland

64 Jahre lang lebten, wirkten und beteten die Schwestern der Göttlichen Vorsehung im Winnekendonker Katharinenhaus. Natürlich gehörte zu diesem Haus auch eine Kapelle, die von den Schwestern versorgt wurde. Als diese am Christ-Königs-Fest 2000 Winnekendonk verließen, blieb die Katharinenkapelle nicht lange „verwaist“. Maria Wormland übernahm

damals ehrenamtlich die Küsterdienste und schloss seither morgens die Kapelle auf, bereitete die Gottesdienste vor und schloss die Kapelle abends wieder. Und das nicht nur sporadisch, sondern Tag für Tag. In großer Treue und Zuverlässigkeit.

Maria Wormland ist in Winnekendonk keine Unbekannte. Geboren in Labbeck, war sie viele Jahre Haushälterin bei ihrem Bruder Pfarrer Jakob Kalscheur, von 1960 bis 1984 Pastor von Winneken-▷

▷ donk. Zum Pfarrhaushalt gehörten zeitweise auch Nichten und Neffen, die in Kevelaer zur Schule gingen, und ebenso Pfarrer Theo Boymann, der 1965 in Winnekendonk vor seiner Priesterweihe sein Diakonatspraktikum absolvierte. Auch ihr Ehemann Amtsdirektor a. D. August Wormland, verstorben am 8. März 2009, ist in Winnekendonk durchaus in Erinnerung. Häufig konnte in den Pfarrbriefen der Gemeinde über sein ehrenamtliches caritatives und kirchliches Engagement berichtet werden, nicht zuletzt über seine Auszeichnung mit der Paulus-Plakette des Bistums Münster.

Maria Wormland selbst ist in vielen Bereichen ehrenamtlich tätig gewesen. Nun, mit 92 Jahren, bat sie darum, aus gesundheitlichen Gründen ihren Küsterdienst für die Katharinenkapelle in jüngere Hände legen zu dürfen. Diesen Wunsch hat die dankbare Ge-

meinde ihr erfüllt – den Küsterdienst dort wird in Zukunft Renate van de Loo-Brauer übernehmen.

In der Festschrift zum 125-jährigen Kirchweihjubiläum von St. Urbanus heißt es zu Beginn, dass die Kirche nicht überlebt hätte, wenn dort nicht „lebendige Steine“ ein- und ausgegangen wären. Maria Wormland gehört zu diesen „lebendigen Steinen“. Steine, die viel tragen, sind oft tief unten im Fundament verbaut. Und deswegen kaum sichtbar. Aber unendlich wichtig. Vielleicht ein schönes Bild für Maria Wormland.



Maria Wormland

Andreas Poorten, Pfr.

Liebe Gemeindemitglieder der St. Antonius Gemeinde in Kevelaer,

ich möchte mich mit einigen Worten an Sie richten und mich und mein Arbeitsgebiet im St.-Antonius-Verbund vorstellen.

Mein Name ist Rudolf Just und ich nehme seit dem 1. März 2016 die Stelle der Verbundleitung für die Kindertageseinrichtungen des Verbundes St. Antonius wahr. Ich bin 42 Jahre alt, wohnhaft in Wesel, verheiratet und habe einen zweijährigen Sohn. Zu meiner Gemeinde in Wesel habe ich seit meiner frühen Kindheit einen sehr starken Bezug. Ich war dort Messdiener, Mitglied in der Katholischen Jungen Gemeinde und nehme noch heute ehrenamtliche Tätigkeiten im Pfadfinderstamm Herz Jesu Wesel-Feldmark wahr.

Nach meiner Ausbildung zum Erzieher habe ich 15 Jahre bei einem freien Träger gearbeitet. In dieser Zeit schloss ich noch drei Weiterqualifizierungen zum Sozialmanager, Qualitätsbeauftragten Dienstleistungen (TüV Nord) sowie eine Qualifizierung zum internen Auditor Dienstleitungen ab.

Mein neues Aufgabengebiet im St. Antonius-Verbund umfasst die Betreuung der Kindergärten an den Standorten St. Antonius Kevelaer, St. Quirin Winnekendonk, St. Urbanus Twisteden, St. Peter Wetten und St. Antonius Kervenheim. In enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Einrichtungsleitungen bin ich vom Kirchenvorstand beauftragt, personelle Entscheidungen zu treffen, christliche Werte und Normen zu vermitteln und ein adäquater Ansprechpartner für die Einrichtungsleitungen und Mitarbeiter/innen zu sein.



Rudolf Just

Ein Fokus meiner Tätigkeit ist, dass unsere Kindergärten weiterhin wettbewerbsfähig bleiben und personell gut besetzt sind, um die uns anvertrauten Kinder optimal zu betreuen. Die Vermittlung von christlichen Werten und Normen ist ein zentraler

- ▷ Punkt meiner zukunftsorientierten pädagogischen Ausrichtung. In Einrichtungsleiterkonferenzen werden pädagogische Ausrichtungen z.B. im Sprachförderkonzept sowie in den ganzheitlichen Entwicklungskonzepten der einzelnen Einrichtungen thematisiert und festgeschrieben.

Es ist von mir angedacht, ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen, das es allen Mitarbeitern ermöglicht, sich in einem abgesteckten Rahmen weiter zu entwickeln und aufzustellen. Dies gibt Sicherheit und schafft Verbindlichkeit in der pädagogischen Haltung. Ebenfalls wichtig: Die Individualität und der Name jeder Einrichtung sollen bestehen bleiben, so dass eine Identifikation der jeweiligen Gemeinden mit den Einrichtungen erhalten bleibt.

Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich bedanken und hoffe auf eine lange gute Zusammenarbeit mit allen Gemeindemitgliedern und den verschiedenen Gremien in unserer Gemeinde.

Rudolf Just

Was uns Hoffnung macht



Es geht nicht mehr, mag Gott gedacht haben. Ich darf die Welt nicht länger sich selbst überlassen. Ich bin ja da, mag Gott gedacht haben, aber ich erscheine den Menschen als viel zu fern. Die Hoffnung gehört doch auf die Erde. Hoffnung macht ein Mensch, der hofft. So wurde Jesus geboren. Bis heute ist das so. Wir feiern Weihnachten nicht allein, weil Feiern so schön ist. Das ist es. Es ist aber nicht alles. Wir feiern die Hoffnung auf Erden. Wir feiern den einen Menschen, der Hoffnung macht.

Neue Verbundleitung für die Kindergärten

Unsere Kirchengemeinde ist Trägerin von fünf Kindergärten mit zusammen 17 Gruppen.

Die Aufgabe der Gemeinde beschränkt sich nicht nur darauf, Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen – sie ist auch verantwortlich für das Personal, die Sicherheit und viele andere praktische und verwaltungstechnische Angelegenheiten.

Bis zur Zusammenlegung unserer fünf Gemeinden gab es viele ehrenamtliche Kirchenvorstandsmitglieder, die sich nach ihren Möglichkeiten um diese Dinge kümmerten. Doch seit der Fusion am 7. September 2014 und der ersten gemeinsamen Kirchenvorstandswahl haben

wir nur noch 16 gewählte Mitglieder – und die Aufgaben in den Kindergärten wurden keineswegs weniger. Wie also nun den Trägeraufgaben weiterhin gerecht werden?

Wir in St. Antonius sind nicht die erste Gemeinde, die sich vor diese Frage gestellt sah. Daher suchte man im Bistum Münster nach einer Lösung, wie die Kirchenvorstände entlastet werden könnten. Und kam auf die Idee, so genannte „Verbundleitungen“ einzuführen.

Diese übernehmen nun Aufgaben, die früher von den Einrichtungsleitungen erfüllt wurden, eigentlich aber in die Verantwortung des Trägers fallen. Damit die Kindergärten in unserer Gemeinde auch zukünftig gut aufgestellt sind, hat der Kirchenvorstand von St. Antonius beschlossen, eine solche Verbundleitung einzustellen.

Andreas Poorten, Pfr.

Warum feiern wir ...

den 6. Dezember?

Die Geschichte vom Weihnachtsmann kennt wohl jedes Kind. Dass er am Weihnachtsabend mit seinem Rentierschlitten den Kindern die Geschenke bringen soll. So beliebt ist er, dass ihr in den Advents- und Weihnachtstagen viele Weihnachtsmannfiguren in Geschäften und an Häusern sehen könnt. Darüber dürft ihr aber nicht den heiligen Nikolaus vergessen.

Der heilige Nikolaus war vor 1.700 Jahren der Bischof in Myra, einer Stadt in der heutigen Türkei. Als Bischof trägt der Nikolaus auch ein Bischofsgewand, den Bischofsstab und den Bischofshut, die Mitra. Der Weihnachtsmann dagegen trägt einen roten Kittel und eine rote Mütze. So könnt ihr die beiden immer gut unterscheiden.

Der heilige Nikolaus setzte sich sehr für die Menschen in seiner Bischofsstadt ein. Einmal bewahrte er sie in einer Hungersnot vor dem Sterben. Besonders die Kinder lagen ihm am Herzen und er tat für sie viel Gutes. Weil er an einem 6. Dezember gestorben ist, feiern wir bis heute an jedem 6. Dezember den Nikolaustag. Und weil der heilige Nikolaus die Kinder so liebte, bekommt ihr heute oft an diesem Tag auch kleine Geschenke.

Geschenke bringt auch der Weihnachtsmann, aber nicht am 6., sondern am 24. Dezember. Auch wenn ihr die beiden nicht verwechseln könnt – das seht ihr ja auch auf dem Bild – haben der heilige Nikolaus und der Weihnachtsmann vieles gemeinsam. Vielleicht liegt das daran, dass der Weihnachtsmann sich aus der Person des heiligen Nikolaus entwickelt hat.

Geschenke bringt an Weihnachten ja auch das Christkind. Der Name verweist auf Jesus Christus, dessen Geburt im Stall von Bethlehem wir ja an Weihnachten feiern. Und das größte Geschenk ist ja, dass Jesus – der Sohn Gottes – für uns geboren ist, um alle Menschen glücklich zu machen.





ZEITweise

Dezember

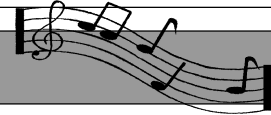
Viele Menschen wünschen sich eine besinnliche Adventszeit; Ruhe und Beschaulichkeit gelten als die Kern-Merkmale eines „gelungenen“ Advents. Zugleich machen viele Menschen aber eine grundlegend andere, gegensätzliche Erfahrung in diesen Wochen. So vieles ist noch zu erledigen – auf der Arbeit die abschließenden Arbeiten des zu Ende gehenden Jahres; im Privaten die vielen scheinbar unausweichlichen Vorbereitungen für das Weihnachtsfest. Auch der Terminkalender ist spürbar voller als in anderen Monaten des Jahres. Enttäuschung macht sich breit, eine Art „Advents-Blues“, die Erfahrung, es wieder nicht mit der Ruhe geschafft zu haben, gescheitert zu sein, etwas zu verpassen.

Schaue ich in die biblischen Texte, die für die Wochen des Advents vorgesehen sind, ist doch nirgends die Rede von Ruhe und Besinnlichkeit. Im Gegenteil: Egal, ob beim Propheten Jesaja oder bei Johannes dem Täufer: Viel lese ich vom Aufbruch, von zu gehenden Wegen, von Wegbereitung. Gott selbst ist in Bewegung: er kommt zu Erde, wird Mensch und wird am Ende der Zeiten wiederkommen. Advent heißt „Ankunft“. Auch das adventliche Thema von der Wiederkunft des Herrn am Ende der Zeiten lässt keinen Raum für Ruhe und Beschaulichkeit. Sind etwa die rastlosen Menschen dieser Tage die „adventlicheren“ Menschen; die Idylle von Kerzenlicht, Teeduft und Plätzchenbacken ein Trugbild, eine Irreführung?

Ja und nein. Es macht meiner Ansicht nach wenig Sinn, sich in diesen Tagen „Besinnlichkeits-Stress“ und „Vorbereitungs-Stress“ zu machen. Das Kind in der Krippe lädt zum Umdenken ein. Die weit geöffneten Armen schließen niemanden aus; bei ihm sind alle willkommen – die Besinnlichen und die Gestressten, die mit sich Unzufriedenen und die Unfertigen. Gott kommt in diese Welt, wohl wissend, dass ich unaufmerksam bin, mit den Arbeiten nicht fertig, wenig Zeit für ihn habe. Dem in einem Stall Geborenen ist Perfektionismus fremd. Also müssen auch mein Advent und mein Weihnachten nicht perfekt sein. So, wie ich bin, bin ich an der Krippe willkommen und darf zur Ruhe kommen.

Michael Tillmann

Musik in der Gemeinde



Ein Oratorium zum Mitsingen

„Die Spur von morgen“ von Gregor Linßen

Winnekendonk. Im Herbst 2017 führen der Kirchenchor St. Urbanus und die Young Voices nach 2004 erneut das erste Oratorium der Trilogie von Gregor Linßen auf. In „Die Spur von morgen“ geht es um eine Auseinandersetzung mit dem Beginn der Apostelgeschichte und eine Übertragung der frühen Christengemeinden auf das Heute.

Am Anfang steht Pfingsten, das Hereinbrechen von Gottes Geist über die Apostel. Ihr begeistertes, konsequentes Handeln führt scheinbar ins Verderben, doch dann durchdringt Gottes Wort auch den eifrigsten aller Christenjäger – Saulus, der nach seiner Reise nach Damaskus zum Paulus und fortan zum Verfechter der Sache Jesu wird. In 21 Liedern in den verschiedensten musikalischen Stilrichtungen von Rock bis Pop kommentiert das Oratorium die Apostelgeschichte und lässt die Bibel lebendig werden.

Wer gerne einmal moderne Rhythmen im Chor ausprobieren und mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen, mit dabei zu sein. Die erste Probe zum Kennenlernen findet am 14. Januar 2017 von 10:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr statt. Dazwischen gibt es natürlich eine Mittagspause mit Imbiss und Kaffee und Kuchen. Die folgenden Proben kommen dann blockweise im März, Mai und Juni. Die genauen Termine werden frühzeitig veröffentlicht.

Alle wichtigen Informationen finden Sie unter www.kirchenmusik-winekendonk.de oder bei Birgit Lorenz unter Tel. 0 28 31 / 8 88 17.

Festliches Konzert
zur Weihnachtszeit zum Hören und Mitsingen
4. Adventssonntag,
18. Dezember 2016, 18:00 Uhr
in der **St.-Antonius-Kirche, Kervenheim**
Mitwirkende: Kirchenchor St. Cäcilia, Kervenheim,
Bläser-Ensemble unter Leitung von Thomas Drechsler
Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

St. Antonius, Kevelaer (Stadt)
„Einkehr im Advent“ in der Antonius-Kapelle

 Samstag, 26. Nov., 11:30 Uhr
mit Joachim Zapsky (Klarinette), Christian Franken

Samstag, 3. Dez., 11:30 Uhr
Choralschola u. Trinitas v. Kirchenchor St. Antonius

Samstag, 10. Dez., 11:30 Uhr
mit dem Gitarren-Ensemble Markus Birkhoff

Samstag, 17. Dez., 11:30 Uhr
Jugendchor der Anthony Singers

Pfarrheim St. Urbanus Winnekendonk
Samstag, 18. Februar 2017
Sonntag, 19. Februar 2017
jeweils um 14.30 Uhr und um 16.30 Uhr
mit Cafeteria

Schneewittchen

Kinderchor
St. Urbanus Winnekendonk
Ltg.: Birgit Lorenz

Karten zum Preis von 3,- Euro bei
Borgho-Sabölee und an der Tageskasse



Hinter den sieben Bergen... Märchenhaft musikalisch wird es beim Kinderchor Winnekendonk. Am 18. und 19. Februar 2017 laden die kleinen Sängerinnen und Sänger zu einer musikalischen Schneewittchen-Aufführung ins Pfarrheim St. Urbanus ein.

Gemeinde aktiv

Von Betlehem an den Niederrhein

Friedenslichtaktion der DPSG

Kervenheim. Jedes Jahr engagieren sich PfadfinderInnen in ganz Deutschland, um das Friedenslicht und die Friedensbotschaft aus Betlehem an möglichst viele Menschen weiterzugeben. Auch die DPSG Weeze & Kervenheim beteiligt sich in diesem Jahr wieder an der Aktion. Am Samstag, den 17. Dezember 2016, nehmen wir im Xantener Dom das in Betlehem entzündete Friedenslicht in Empfang und gehen dann zwischen 10:00 und 15:00 Uhr in Kervenheim und Umgebung damit von Haus zu Haus. Über eine kleine Spende freuen wir uns dabei natürlich auch.

Wenn Sie außerhalb von Kervenheim wohnen, können Sie sich gerne melden, und wir bringen auch Ihnen das Friedenslicht an die Tür. Ansprechpartnerin ist Sarah Fraszczak, die Sie unter Tel 01577 / 887 01 23 erreichen können.

Die *PfadfinderInnen* freuen sich auf eine schöne Aktion und wünschen allen eine frohe Adventszeit.

Wir warten aufs Christkind!

Liebe Kinder, liebe Eltern,
auch in diesem Jahr möchten die Pfadfinder aus Weeze & Kervenheim am 24. Dezember wieder gemeinsam mit vielen Kindern aufs Christkind warten. Damit die Großen in Ruhe letzte Vorbereitungen für den Heiligen Abend erledigen können, bietet die DPSG in der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr im Weezer Pfarrheim eine Betreuung für Kinder jeden Alters an.

Gegen eine kleine Spende backen die Pfadfinder mit den jungen Gästen Plätzchen. Zudem wird gemalt, gebastelt, gespielt, es werden Geschichten vorgelesen und noch vieles mehr! Eine Voranmeldung ist nicht nötig!

Wenn Sie Fragen zur Aktion haben, melden sie sich einfach bei Stephanie Verbeten unter Tel. 0163 / 593 28 07

DPSG Weeze & Kervenheim



Die KAB lädt ein Mache dich auf

Kevelaer. Am 2. Adventssonntag, also am 4. Dezember 2016, treffen sich die Mitglieder der KAB Kevelaer zum adventlichen Nachmittag. Nach der besinnlichen Einstimmung um 15:00 Uhr in der Antoniuskapelle sind alle zum gemütlichen Miteinander bei Kaffee und Kuchen ins Antoniusheim eingeladen.

Menschen auf der Flucht

Wetten. Flüchtlinge – ein Thema, das uns in diesem Jahr ganz nahe gekommen ist. Unter Leitung von Pastor Manfred Babel findet ein Gesprächsabend zum Thema „Biblische Aussagen und aktuelle Flüchtlingsfragen“ statt, zu dem die KAB Wetten alle Interessierten herzlich einlädt. Wir treffen uns am 8. März 2017 um 20:00 Uhr im Pfarrheim Wetten.

Auf der Flucht vor Krieg, Verfolgung und Perspektivlosigkeit suchen Menschen bei uns Zuflucht und Zukunft. Und wir müssen uns damit auseinandersetzen. Nicht in den Nachrichten, sondern mitten im Alltag.



St. Antonius



Kevelaer, Twisteden, Wetten,
Winnekendonk, Kervenheim

gemeinsam stark.....

Liebe Frauen der kfd, die neue Seelsorgeeinheit hat die kfd im Raum Kevelaer näher zusammengebracht. Mit dem kfd-Mitgliedsausweis können Sie an allen Veranstaltungen in unseren fünf Gemeinden zum Mitgliederpreis teilnehmen und so immer weiter am großen kfd-Netz knüpfen, in dem wir uns in Begegnungen gegenseitig bereichern und stärken. Nutzen Sie also die Möglichkeiten der Teilnahme an Veranstaltungen und Ausflügen nicht nur im jeweiligen Ortsverein weiter, sondern auch in den anderen kfd's der Antonius-Gemeinde und in St. Marien Kevelaer. Unser Netzwerk hat noch Raum für viele neue Mitglieder und steht allen Frauen offen. Schauen Sie selbst, was Sie interessieren könnte.

Bibel-Lesen in Gemeinschaft

Beim „Bibel teilen“ der kfd steht das Sonntagsevangelium im Mittelpunkt. Wir treffen uns dazu jeweils am Dienstag, den 13. Dezember 2016 und 10. Januar 2017, um 9:00 Uhr im Antoniusheim.

Friedensgebet in St. Laurentius Uedem

Das Friedensgebet der kfd „wandert“ von Woche zu Woche durch die 36 Dekanate im Bistum Münster. Am Donnerstag, den 15. Dezember 2016, macht es um 15:00 Uhr Station in St. Laurentius Uedem. Das kfd-Dekanatsteam lädt alle Frauen herzlich dazu ein. Im Anschluss an das Gebet gibt es natürlich auch die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Zur Bildung von Fahrgemeinschaften treffen sich die Frauen aus Kevelaer um 14:00 Uhr an der St. Antonius-Pfarrkirche. Anmeldungen nimmt Karin Knechten unter Tel. 0 28 32 / 28 79 entgegen. Anmeldeschluss ist der 12. Dezember 2016.



St. Antonius,
Kevelaer



Termine für die Helferinnen

Mittwoch, 28. Dezember 2016,
10:00 – 11:00 Uhr,
Antoniusheim
Ausgabe der Zeitschrift
„Frau und Mutter“ mit neuem
kfd-Jahresprogramm
zur Verteilung

Mittwoch, 25. Januar 2017
10:00 – 11:00 Uhr,
Antoniusheim
Ausgabe des Pfarrbriefs und
der Zeitschrift
„Frau und Mutter“
zur Verteilung.

SpieleMix – offene Runde der kfd

Freundinnen treffen und „spielerisch“ neue Bekanntschaften schließen – das geht bestens am Mittwoch, den 11. Januar 2017, beim SpieleMix der kfd-Frauen. Gespielt wird von 15:00 bis 17:00 Uhr im Antoniusheim.

Patronatsfest St. Antonius

Am Dienstag, den 17. Januar 2017, sind alle Frauen um 9:00 Uhr zum Gebet am „Tönnies-Hüsken“ an der Walbecker Straße und im Anschluss um 9:30 Uhr zur kfd-Messe in die Antoniuskirche eingeladen.

Gemeinschaft genießen

Der traditionelle Frauenmittag der kfd und der Pfarrcaritas findet diesmal am Donnerstag, den 26. Januar 2017, um 14:30 Uhr im Kevelaerer Konzert- und Bühnenhaus statt. Karten für die Veranstaltung können am Freitag, den 13. Januar 2017, zwischen 10:00 und 11:00 Uhr im Antoniusheim erworben werden. Der Preis beträgt für kfd-Mitglieder 9,00 Euro und für Nichtmitglieder 13,00 Euro.



**St. Quirinus,
Twisteden**

Unsere Frauengemeinschaft feierte am 30. Oktober mit einem Festgottesdienst ihr 115jähriges Jubiläum.

Senioren- Adventskaffee

Am 7. Dezember 2016 lädt die kfd Twisteden ab 14:30 Uhr alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich zum Adventskaffee ins IBC ein. Eine Anmeldeleiste liegt bei der Seniorenfeier im November aus. Anmeldungen werden zudem bis zum 2. Dezember 2016 von Hildegard Witte, Tel. 0 28 32 / 7 85 05 und Toos Kehren, Tel. 0 28 32 / 73 91, entgegengenommen.

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der kfd Twisteden findet am 8. Februar 2017 um 20:00 Uhr im Pfarrheim statt.



**St. Petrus,
Wetten**

Die kfd in Wetten hat in diesem Jahr etwas Neues ausprobiert. Im März wurde zunächst der Heimatabend mit gestaltet und das Kirmesjahr abgeschlossen. Am 17. April wurde der Knoase-Saal dann kurzerhand zum Kabarett – die kfd organisierte einen „Budenzauber“, der viele Besucher aus Wetten und Kevelaer anzog. Es wurde ein lustiger und kurzweiliger Abend, der allen Besuchern viel Spaß gemacht hat.

Nach sommerlichen Fahrradtouren durch die nähere Umgebung ist im Herbst nun wieder Gemütlichkeit angesagt. Am 30.10.2016 ludt die kfd Wetten daher ▶

▷ zum Frauennachmittag ein. Das gemütliche Zusammensein bei Kaffee und Kuchen wurde mit einem bunten Programm ergänzt. Lassen Sie sich überraschen. Die Einzelheiten für das weitere kfd-Angebot der kommenden Monate entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programmen, die in Wetten mit der „Frau und Mutter“ verteilt werden, oder dem Internetauftritt von Wetten und der Pfarrgemeinde St. Antonius.

.....

Wie immer hat die kfd in Winnekendonk einen vollen Terminkalender, aber auf drei Veranstaltungen im nächsten Jahr sei besonders hingewiesen:

Am Freitag, den 20. Januar 2017, findet um 15:00 Uhr in der Begegnungsstätte die Jahreshauptversammlung 2017 statt. Es stehen unter anderem Neuwahlen auf der Tagesordnung. Wichtige Positionen im Team, z. B. die Teamsprecherin, müssen neu gewählt werden.

Feste und Feiern stärken eine Gemeinschaft. Am Donnerstag, den 23. März 2017, stimmt sich die kfd ab 9:30 Uhr im Pfarrheim auf Altweiber ein. Gestartet wird mit einem großen Frühstückbuffet, um sich für den weiteren Tag zu stärken. Anschließend wird fröhlich gefeiert.

Die 4-Tagestour des Jahres 2017 findet vom 8. bis 11. Juli statt und führt in die Hansestadt Lübeck. Von dort aus geht es entlang der Ostseeküste nach Usedom. Der genaue Reiseverlauf steht noch nicht fest.

Anmeldungen für das Möhnenfrühstück und die Fahrt nimmt Hannelore Görtz, Tel. 0 28 32 / 8 00 77, entgegen

.....



**St. Urbanus,
Winnekendonk**

Unter dem Motto „Frauen - Macht - Zukunft“ gestaltete die kfd Kervenheim-Kervendonk im Juni eine Weinprobe im Pfarrheim, die gleichzeitig der Mitgliederwerbung diente. „Und komm nicht allein, bring jemand mit“ – hieß es im Vorfeld. Es wurde denn auch ein sehr schöner und gemütlichen Abend, der im nächsten Jahr wiederholt werden soll.

Gleiches gilt für den Halbtagsausflug, der im Juli ins Bocholter Textilmuseum führte. Unter fachkundiger Führung tauchten wir in die Herstellung und Verarbeitung von Textilien ein und erfuhren dabei viel Interessantes. Den gelungenen Abschluss der Fahrt bildete eine gemütliche Kaffeerunde im Waldcafe.

Für 2017 arbeitet die kfd-Ortsgruppe bereits an neuen Veranstaltungsideen, die rechtzeitig im Halbjahresplaner erscheinen werden. Wer sich dafür interessiert, kann sich gerne melden.

Wir wünschen Euch allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und freuen uns auf „Neues“ im nächsten Jahr. *Das kfd Team aus Kervenheim-Kervendonk*



**St. Antonius,
Kervenheim-
Kervendonk**

*KLJB Winnekendonk-Achterhoek***Immer aktiv mittendrin**

Winnekendonk. Auch in diesem Jahr ist während der gesamten Adventszeit Winnekendonks größter Adventskranz in der Pfarrkirche St. Urbanus zu bestaunen. KLJBler trafen sich Ende November, um ihn in arbeitsintensiver Handarbeit herzustellen. Doch damit nicht genug – bis Anfang Januar steht bei uns noch einiges mehr auf dem Programm:

Samstag, 10. Dezember 2016

Tannenbaumverkauf! In guter Tradition verkauft die KLJB Winnekendonk-Achterhoek e.V. auch in diesem Jahr wieder Tannenbäume. Alle Winnekendonker sind herzlich eingeladen, sich ab 9:00 Uhr am Neuen Markt einen Tannenbaum in ihrer Wunschgröße auszusuchen. Später können die Bäume transportfähig verpackt und sogar mit dem Trecker-Shuttle frei Haus geliefert werden.

Samstag, 24. Dezember 2016

Wir warten aufs Christkind! Die vielen Helfer von Weihnachtsmann und Christkind können bei Ihnen zu Hause in aller Ruhe die letzten Vorbereitungen treffen... denn die KLJB lädt alle Kinder am Heiligen Abend herzlich ins Pfarrheim ein, um dort von 14.00

bis 16.00 Uhr zu spielen, zu basteln und zu malen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Unser Weihnachtsstiefel freut sich über eine kleine Spende und wir freuen uns auf euch!

Freitag, 6. Januar 2017

Jahreshauptversammlung! Die KLJB Winnekendonk-Achterhoek e.V. trifft sich am Freitag, den 6. Januar 2016, um 20.00 Uhr zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zur Brücke“. An diesem Abend werden turnusgemäß einige Vorstandsposten neu gewählt und das Jahresprogramm besprochen. Auch Noch-nicht-KLJBler sind herzlich hierzu eingeladen. Wer mindestens 14 Jahre alt ist, kann dabei auch gleich neu aufgenommen werden. Nähere Informationen zur KLJB sind auf der neuen Homepage www.kljb-wido.de zu finden. Dort kann man sich auch vorab eine Beitrittserklärung herunterladen.

Samstag, 7. Januar 2017

Tannenbaum-Sammelaktion! Am Samstag nach Dreikönige sammelt die KLJB in Winnekendonk alle abgeschmückten Tannenbäume ein. Die Bäume müssen an diesem Tag bis 9:00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand platziert werden. Das Einsammeln ist kostenfrei, es wird lediglich um eine Spende gebeten. *KLJBK Winnekendonk-Achterhoek e.V.*

Messdiener

„In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst!“ – Eine Reflektion



Wetten. Dieses Zitat, dass dem römischen Philosophen, Bischof und Kirchenlehrer Augustinus von Hippo (354-430) zugeschrieben wird, beinhaltet weitaus mehr als nur die Aufforderung, sich für seine Interessen und Ziele einzusetzen und sie an die Mitmenschen weiterzugeben. Nein – im Gegenteil: Es lädt zunächst zur Selbstreflexion ein. Und erst in einem zweiten Schritt können wir Aussagen darüber treffen, was wir eigentlich in anderen „entzünden“ wollen. Authentizität spielt dabei eine wichtige Rolle – wir dürfen uns dabei nicht selbst etwas vormachen.

„In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst“ – die meisten von uns verbinden mit dem Begriff „brennen“ erst einmal Negatives: Feuer ist heiß, zuweilen unberechenbar und kann gewaltige Zerstörungen anrichten. Feuer kann auch miss- ▶

▷ braucht werden, um jemand anderem zu schaden. Auf der anderen Seite schenkt das Feuer uns Wärme und damit mitunter auch Geborgenheit. An einem Lagerfeuer zu sitzen erzeugt eine ganz andere Emotion als das Mittagessen in einer neonlichtdurchfluteten Großkantine.

Was bedeutet jetzt aber dieses „in dir muss brennen“? Die Frage verlangt zunächst nach einer Reflexion: Für was bin ich Feuer und Flamme? Und wie kann ich diese Flamme weitertragen und nähren, damit sie erhalten bleibt und vielleicht noch größer, noch kräftiger wird? In unserer Leiterrunde stellen wir uns immer wieder die Frage, wofür wir brennen und wofür wir Feuer und Flamme sind. Und die Antwort ist mehr als simpel: Wir brennen für Gemeinschaft und unsere Mitmenschen. Wir brennen für die Jugendarbeit, und natürlich brennen wir auch für unseren Glauben. Denn der Glaube bildet den Mittelpunkt unseres Handelns und unseres Selbstverständnisses. Um bei der Metapher von Feuer und Flamme zu bleiben – es bedeutet, dass der Glaube bzw. das, was uns am meisten erfüllt, gewissermaßen der Funke ist, der durch den Katalysator – Gott-Heiliger Geist – in uns zum brennenden Feuer wird. An uns liegt es dann, dieses Feuer weiterzutragen und aufrechtzuerhalten.

Dann gewinnt das Feuer eine Dynamik und Ausbreitung, die nicht mehr aufzuhalten ist – ähnlich wie bei den ersten „Missionaren“ in den christlichen Urgemeinden und bei der Ausgießung des Heiligen Geistes an Pfingsten.

„In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst“ – mit diesem Grundgedanken haben wir in unserer Leiterrunde die Gruppenstunden mit unseren MessdienerInnen und gemeinsame Aktionen vorbereitet und in die Tat umgesetzt. An dieser Stelle möchte ich daher im Namen der gesamten Leiterrunde allen MessdienerInnen großen Dank dafür aussprechen, dass sie mit Feuer und Flamme Messe dienen und in unserer Gemeinschaft eine Dynamik erzeugen, die sich weit über die Grenzen unserer Messdienergemeinschaft hinaus verbreitet. Deshalb gilt der Dank zugleich auch den zahlreichen Menschen, die uns in unserer Jugendarbeit unterstützen und fördern. Oft sind es schon ganz kleine Taten, die große Wirkung erzielen.

Dass das Feuer in uns brennt und dass wir es frohen Herzens weiterreichen können, damit es in unseren Mitmenschen aufgehen kann, das wünsche ich uns, auch gerade jetzt in der Advents- und anschließenden Weihnachtszeit, gemeinsam mit der Leiterrunde und allen MessdienerInnen

Dennis Hartjes

An dieser Stelle sei auf unsere traditionelle Messdieneraufnahme am 27. November 2016 um 10:00 Uhr in der St. Petrus-Kirche hingewiesen. Gleich elf neue Messdienerinnen und Messdiener werden in einem Festhochamt in die Messdienergemeinschaft aufgenommen.

Mit den Messdienern durch das Jahr 2016

Kervenheim. Erst im Rückblick wird klar, wie vielfältig ein Messdienerjahr sein kann. Hier also ein kurzer Streifzug durch das fast vergangene Jahr 2016:

■ Der Januar begann traditionell mit der Sternsinger-Aktion. Diesmal luden wir zur Vorbereitung die

„STERNFAHRER“ ein, die uns mit Infos und Spielen auf die Aktion vorbereiteten. Am 2. Januar zogen wir dann durch das Dorf und feierten bei der Rückkehr am Abend den Gottesdienst mit der Gemeinde. Hier noch einmal ein Dank an die Kinder für ihren Einsatz und an die Gemeindemitglieder für ihre großzügigen Spenden. ▷

▷ ■ Im Februar traf sich die Leiterrunde zur Jahresplanung im Priesterhaus. Dabei durften wir mit Alyssa Verheyen und Lucie Verhoeven zwei neue Mitglieder begrüßen.

■ Beim jährlichen Lämmerfest auf dem Rouenhof im März übernahmen wir wieder die Kinderbetreuung. Ein Schminkstand und das basteln von Knusperketten brachte Spaß und besserte gleichzeitig unsere Messdienerkasse ein wenig auf. Zu Palmsonntag gestalteten wir wieder den Familiengottesdienst.

■ Im April trafen wir uns erneut auf dem Rouenhof, um Ostereier zu suchen. Anschließend wurde gemeinsam gefrühstückt und auf dem Heuboden getobt. So vorbereitet traten wir am 24. April bei der Olympiade aller Messdiener des Dekanats Goch an, die trotz Regen, Graupel und Kälte eine voller Erfolg war.

■ Im Mai machten wir uns mit dem Fahrrad auf den Weg zum Minigolfplatz nach Winnekendonk. Der Lohn der Mühen: Eis und Kuchen für alle.

■ Zum Abschied von Johann Verhoeven machten wir im Juni bei herrlichem Wetter eine Planwagenfahrt durch die Sonsbecker Schweiz, die mit einem Grillabend auf dem Rouenhof ausklang.

■ Am 26. Juni sammelten wir im Dorf Spenden für unseren Jahresausflug. Allen Gemeindemitgliedern ein ganz herzliches Dankeschön für ihre großzügige Spende. Der Ausflug führte übrigens nach Kalkar zu Kernie's Familienpark.

■ Zur Pfarrwallfahrt am 4. September pilgerten wir ab 6:00 Uhr mit der Gemeinde nach Kevelaer.

■ Im Oktober stand eine Schnitzeljagd durchs Dorf auf dem Programm und für November wurde ein Nachmittag der religiösen Orientierung geplant, zu dem wir Pastor Babel einluden.

■ Wieder geht ein aktionsreiches Jahr zu Ende und es heißt Danke sagen: an die MessdienerInnen für ihren Einsatz am Altar, an die Eltern, die uns immer hilfreich zur Seite stehen, und an die Gruppenleiterrunde für ihren Einsatz bei der Planung und Durchführung. _ Allen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017.

Hanne Greve



Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr sieben neue MessdienerInnen begrüßen dürfen – zu unserer Gemeinschaft gehören jetzt auch Jan Cleven, Wiktoria Denk, Simon Rankers, Juliana Gartenbröker, Miriana und Marielle Lacosta und Jos van Elst . Sie haben ihren ersten Dienst am Altar schon erfolgreich gemeistert. Im Dezember nach unserer Weihnachtsfeier werden sie in der Vorabendmesse offiziell eingeführt und bekommen Ihre Messdienerplaketten überreicht.



▷ **Winnekendonk.** Auch die MessdienerInnen in Winnekendonk blicken auf ein bewegtes Jahr zurück, in dem sie viel gemeinsam unterwegs waren:

■ Nach einer erfolgreichen Ostersammlung im April 2016 stand schon wenige Tage später das nächste wichtige Ereignis vor der Tür: Am 24. April kamen Messdiener aus dem gesamten Dekanat Goch zu uns nach Winnekendonk, um die Messdiener-Olympiade zu bestreiten. Dazu teilten sich die Messdiener aus den verschiedenen Gemeinden in Gruppen ein und liefen eine Route durch das Dorf. An verschiedenen Stationen mussten dabei vorbereitete Aufgaben und Spiele bewältigt werden, die den Kindern und Jugendlichen einiges abverlangten. Zwar spielte das Wetter nicht gut mit, doch trotz Regens konnte Pastor Babel später am Tag strahlende Sieger beglückwünschen – die kamen auch in diesem Jahr wieder aus den Reihen der Pfarrgemeinde St. Antonius.

■ Wie in jedem Jahr verbrachten wir auch 2016 ein gemeinsames Wochenend-Zeltlager auf einem Bauernhof in der näheren Umgebung von Kevelaer. Dieses Jahr verschlug es uns nach Twisteden-Auwelt. Nachdem alle ihre Zelte aufgebaut und das Lagerfeuer gerichtet war, machten wir es uns auf Strohhallen gemütlich und bewunderten die humorvolle

Vorführung der Leiterrunde, die aus vielen typischen Zirkusattraktionen bestand – damit war das Geheimnis des Lagermottos gelüftet – wir waren im „Zirkus“ gelandet. Samstagmorgen besuchte uns Pastor Boymann auf unserem Lagerplatz und wir feierten mit Gitarrenbegleitung eine kurzweilige Messe. Am Nachmittag machten wir uns dann auf den Weg in den Wald zum obligatorischen Geländespiel. Nach Stockbrot am Lagerfeuer ging es dann nach Einbruch der Dunkelheit auf die ebenso obligatorische Nachtwanderung.

■ Die Sommerferien gingen zu Ende und es kam unser September-Ausflug in den Freizeitpark „De Efteling“. Nach einer zweistündigen Busfahrt erreichten wir unser Ziel, und die Kinder erkundeten in kleinen Gruppen den Park mit seinen großen Achterbahnen, Wildwasserbahnen und vielen anderen Attraktionen. Nach spannenden Erlebnissen lieferten wir am Abend erschöpfte, aber glückliche Kinder bei ihren Eltern ab.

In den kommenden Wochen finden, wie jedes Jahr, noch unsere Halloween-Nachtwanderung und eine lange Videonacht statt.

Und dann steht uns ja auch schon die Vorstellung unserer neuen Messdiener am dritten Advent bevor!

Eure Leiterrunde aus Wido

„Wachet auf,

*ruft uns die Stimme, der Wächter
sehr hoch auf der Zinne ...“, heißt
es in einem Adventslied von Philipp
Nicolai. Der Tenor ist eindeutig. Der
Advent ist keine Zeit, sich einlullen
zu lassen, sondern Zeit erhöhter
Aufmerksamkeit. Aufmerksam auf
den kommenden Herrn.*



Senioren

Mit dem Klimp-Express durchs idyllische Schwalmthal

Kervenheim. In einem Oldtimerbus fuhr die Seniorengemeinschaft Kervenheim am 24. Mai 2016 nach Brügggen. Nach einer Stärkung am rustikalen Bauernbuffet im Restaurant „Brüggener Klimp“ bestiegen sie den Salonwagen des „Klump-Express“ zu einer Rundfahrt durch das romantische Schwalmthal. Dabei informierte der „Schaffner“ sachkundig über die Sehenswürdigkeiten der Stadt wie z.B. die Burg und die alte Wassermühle und unterhielt bei der weiteren Fahrt durch die idyllische wald- und wasserreiche Umgebung mit Geschichten aus vergangener Zeit. Anschließend wurde bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde über das Erlebte gesprochen. Mit der Rückfahrt nach Kervenheim im Oldtimerbus fand der Ausflug der Seniorengemeinschaft einen schönen Abschluss.

Nicht nur der jährliche Ausflug, der auch 2017 wieder stattfinden wird, steht allen Senioren offen. Die älteren Gemeindemitglieder sind auch herzlich zu den Seniorennachmittagen eingeladen, die an jedem letzten Dienstag im Monat



(außer Mai, August und Dezember) stattfinden. Nach einer Heiligen Messe um 15:00 Uhr findet im katholischen Pfarrheim ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen statt, das von einem kurzweiligen Unterhaltungsprogramm begleitet wird.
Anne Schaap

Gemeindecaritas St. Quirinus

Twisteden. Wir laden alle Twistedener Senioren und Interessierte, die gerne in geselliger Runde mit uns einmal im Monat einen schönen Nachmittag verbringen möchten, herzlich zu unseren Seniorennachmittagen ein. Hier die nächsten Termine:

Mittwoch, 11. Januar 2017	Die Sternsinger kommen
Mittwoch, 22. Februar 2017	Karneval im IBC – Beginn ausnahmsweise um 15:00 Uhr
Mittwoch, 8. März 2017	Vorlesegeschichten mit Ulrike Lorenzer
Mittwoch, 5. April 2017	Seniorennachmittag

Die Helferinnen der Gemeindecaritas Twisteden freuen sich über jeden neuen Besucher. Eine Anmeldung ist hierfür in der Regel nicht notwendig. Die Nachmittage – mit Ausnahme der Karnevalsfeier – finden jeweils Mittwochs von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Pfarrheim Twisteden statt.

Buß- und Eucharistiefeier für Senioren

Wetten. Alle älteren Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen zur Buß- und Eucharistiefeier am Mittwoch, den 14. Dezember 2017, in der Pfarrkirche. Die Messe beginnt um 14:30 Uhr; anschließend ist gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

Gemeinde unterwegs



Springprozession in Echternach

Viele Menschen suchen nach einem besonderen Sinn im Leben. Andere wollen eine Pause zwischen dem ständigen Erreichbar-Sein. Beides kann man auf einer Wallfahrt finden. Und wenn man dann in einer Wallfahrt einen Heiligen verehrt, der auch in der eigenen Heimat segensreich gewirkt hat,

scheint das Abschalten vom normalen Alltag gelungen zu sein. Willibrord, von Irland ausgesandt, missionierte auch am Niederrhein, wurde Bischof in Utrecht und ließ sich in Echternach nieder, wo er auch starb. Im Gedenken an ihn hat sich in Echternach die Springprozession erhalten.

Nun könnte man nicht unbedingt von Abschalten sprechen, wenn man sich in die Schar jener Pilger einreihet, die, in Gruppen aufgeteilt, zwischen über 40 Musikkapellen den knapp zwei Kilometer langen Weg zur Basilika springen. Doch die besondere Atmosphäre dieser Wallfahrt ist es, diesen Tag nachhaltig auf sich wirken zu lassen. Überzeugt? Dann fahren Sie am Pfingstdienstag 2017 mit nach Echternach.

Noch nicht ganz überzeugt? Auf der Homepage der Antonius-Pfarrei kann man sich schon bald unter dem „Spuren-suche“-Logo in Text, Bild, Wort und Film genauer über die Echternach-Wallfahrt informieren. Und dann heißt es: Anmelden, in Kevelaer oder Winnekendonk zusteigen und sich einfach auf die Eigenart der Springprozession einlassen.

Josef Kempkes

Aus Fünf wird Eins

Twisteden. Vor der generellen Verlegung des Wallfahrtstermins unserer Kirchengemeinde wurden alle kirchlichen Vereine und Gruppen angesprochen und nach ihrer Meinung gefragt. Der überwiegend größte Teil stand einer Verlegung offen und positiv gegenüber. So beschloss der Gemeindeausschuss in seiner Funktion als legitimes Gremium der St. Quirinus-Kirchengemeinde in seiner Sitzung am 7. April 2016, dass unsere Kirchengemeinde ab 2016

an der gemeinsamen Wallfahrt der neuen St. Antonius-Pfarrgemeinde teilnehmen würde.

Dies bedeutete jedoch auch gleichzeitig die Aufgabe der eigenen Kevelaer-Wallfahrt der Gemeinde St. Quirinus. Uns ist diese Entscheidung nicht leicht gefallen; wir haben natürlich unter anderem in Erwägung gezogen, dass wir eine lange Wallfahrtstradition aufgeben und nicht mehr alleine die komplette Organisation in den Händen halten. Doch das gilt genauso für St. Petrus Wetten, St. Urbanus Winnekendonk, St. Antonius Kervenheim und St. Antonius Kevelaer. ▷

▷ Auf der anderen Seite gehören auch wir nun als Teilgemeinde der neuen Pfarrgemeinde St. Antonius an. In unseren Augen konnten und wollten wir uns nicht als einzige Teilgemeinde der gemeinsamen Wallfahrt verschließen. Vordergründig ist schließlich wichtig, dass wir eine Wallfahrt begehen und nicht wann oder in welcher Gemeinschaft. Außerdem wurde bisher für die Wallfahrt stets das Erntedank-Fest auf einen anderen Sonntag verlegt. Seit diesem Jahr können wir das Fest wieder gleichzeitig mit allen an-

deren Kirchengemeinden feiern. Und nicht zuletzt fällt der 3. Oktober in den nächsten Jahren nahe an den bisherigen Wallfahrtstermin; mutmaßlich wird der Eine oder die Andere gerne die Möglichkeit zu einem verlängerten Wochenende nutzen wollen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und würden uns freuen, wenn die Twistedener zukünftig auch an der Pfarreiwallfahrt teilnehmen und wir als Kirchengemeinde St. Quirinus in großer Anzahl vertreten sind.

Gemeindeausschuss St. Quirinus

Unterwegs zu Dir – aus den Dörfern und Städten

Kevelaer-Wallfahrt der Pfarrei Sankt Antonius

Am zweiten Jahrestag ihrer Zusammenführung feierte die Pfarrei St. Antonius eine besondere Premiere: Gläubige aus allen fünf Gemeindeteilen pilgerten erstmals gemeinsam zum Gnadenbild der Trösterin der Betrübten. Vom Marienpark aus zog die vereinte Pilgergruppe mit Fahnenabordnungen verschiedener Vereine, Messdienern aller Gemeinden und unter musikalischer Begleitung des Musikvereins Winne-

kendonk an der Antoniuskirche vorbei zum Kapellenplatz.

Die Eucharistiefeier im Forum Pax Christi stellte Pfarrer Andreas Poorten im Heiligen Jahr unter das Motto „Folgt mir nach. Seid barmherzig!“ Am Gnadenort ermutigte er die Pilger, ihre Berufung zu leben, Zeugnis abzulegen und wie Maria auf Jesus zu schauen. Die Auftritte des großen Projektchores mit Sängerinnen und Sängern aus allen unseren Chören zeigten einmal mehr, dass Musik wirklich verbindet. Wegen des unbeständigen Wetters wurde der Kreuzweg in die Antonius-Pfarrkirche verlegt. Danach machten sich die Gruppen auf den Rückweg.

Simone Schönell



Bei der Kevelaer-Wallfahrt trugen Erstkommunionkinder die neue Wallfahrtskerze der Pfarrei St. Antonius zum Gnadenbild der Trösterin der Betrübten.

Winnekendonk. Am Sonntag, 4. September, standen wir an der Urbanuskirche in Winnekendonk. Messdiener überreichten uns die Gebetszettel, und mit geistlicher Führung und musikalischer Unterstützung machten wir uns um 7:00 Uhr auf den Weg. Sehr bald stellte Pastor Babel fest, dass der Zettel schon „abgebetet“ war.

Wie selbstverständlich übernahmen die Messdiener an der Kevelaerer Straße den nicht ganz ungefährli- ▷

▷ chen Dienst der Verkehrsregelung. Großes Lob hierfür. An der Ladestraße kamen noch die Kervenheimer und Wettener dazu, und in Begleitung des Winnekendonker Musikverein ging es weiter in die Stadt. Dort hatten wir Grund, uns zu wundern. Bisher war es immer üblich, dass die große Trommel zu Beginn der Hauptstraße die „Tochter Zion“ ankündigte. Dass die Musiker sehr viel später begannen, war ein Wunsch von Pastor Poorten gewesen. Die Pilger hatten so die Möglichkeit, das eigentliche Lied der „Tochter Zion“ am Gnadenbild mitzusingen. Gute Idee!

Hin und wieder einsetzender Regen nach der Messe im Forum Pax Christi und dem gemütlichen Kaffeetrinken veranlasste die Wallfahrtsleitung, den Kreuzweg in verkürzter Form in der Antoniuskirche zu beten. Danach trennten sich die Kirchengemeinden, und 20 Winnekendonker Pilger machten sich auf den Rückweg nach Hause. Wir waren gerade auf dem Niersweg angekommen, da begann es zu regnen – nein, schütten wäre der richtigere Ausdruck. Einige im „Fähnlein der 20 Aufrechten“ gingen nur insoweit aufrecht, als sie beschirmt waren. Die übrigen Bemützten oder anderweitig Kopf- oder nicht Kopf-Bedeckten trotteten gesenkten Hauptes gen Winnekendonk zu. Es goss und prasselte auf uns nieder,

so, als wollte der Wettergott uns dafür bestrafen, dass in diesem Jahr so wenige an der Wallfahrt teilgenommen hatten.

Am Ortseingangsschild hörte es plötzlich auf zu regnen. Vor einigen Jahren, fiel mir ein, war es umgekehrt gewesen. Da hatte es erst am Ortseingangsschild zu regnen begonnen. In der Kirche jedoch hatte die Sonne die Oberhand gewonnen und ihre Strahlen durch die bunten Kirchenfenster gesandt, gerade in dem Moment, als die Musiker das Schlusslied spielten. Später, als die Pilger die Kirche verließen, hörte ich, wie ein Schütze vor sich hin murmelte: „De Musiker hääbe de Rågen weggetutt.“ Nun aber, durchnässt bis auf die Haut, beschlossen wir, nur noch unter dem Turm einen kurzen Abschluss zu halten. Letzteres aber hatten die Messdiener wohl nicht mitgekriegt. Somit wurde mit dem Duft des Weihrauchs diese Wallfahrt würdig abgeschlossen. Eigentlich schade, dass die Musiker auf dem Heimweg nicht dabei waren. Sej hadde de Rågen weggetutt. Seker!

Josef Kempkes

Im nächsten Jahr findet die Wallfahrt als Abendwallfahrt am 8. September 2017 statt. Dabei wird uns unser Bischof Dr. Felix Genn begleiten.





Luxemburg-Wallfahrt 2017

Die Wallfahrt nach Luxemburg findet 2017 vom 20. bis 22. Mai statt. Auf der Hinfahrt am Samstag besuchen wir zunächst den Wallfahrtsort Scherpenheuvel und feiern dort in der Basilika eine Heilige Messe. Im Anschluss daran macht uns eine Führung mit dem geschichtlichen Hintergrund des marianischen Ortes und der Entstehung der Wallfahrt ver-

traut. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Luxemburg zur Glaciskapelle und halten ein kurzes Marienlob. Es folgen die Zimmerbelegung im Hotel „Parc Plaza“ und ein gemeinsames Abendessen im Hotel.

Am Sonntag ist die feierliche Schlussoktav, beginnend mit einem Hochamt. Nach einem kurzen Imbiss nehmen wir am Nachmittag an der großen Prozession teil. In der Kathedrale und in der Prozession sind für die Kevelaerer eigens Plätze reserviert.

Am Montag feiern wir die Heilige Messe in der Basilika in Echternach. Nach einer Würstchenpause am Bus geht es weiter nach Remagen zum Straußenparadies Gemarkenhof. In einer geführten Rundfahrt mit der Kleinbahn erfahren wir Interessantes und Amüsantes über diese außergewöhnlichen Tiere. Nach einem gemeinsamen Abendessen auf der Straußenfarm klingt der Tag aus.

Preis p. P. im Doppelzimmer 205,- Euro, Einzelzimmerzuschlag 60,- Euro.

Anmeldungen ab sofort bis zum 15. Januar 2017 an der Pforte des Priesterhauses. (Anzahlung 50 Euro).
Ernst Koppers

Sauer(land) macht lustig DJK-Ferienlager in Assinghausen

Twisteden. Auf eine schöne Zeit im Sauerland blicken die Teilnehmer des Assinghausen-Ferienlagers der DJK Twisteden zurück. Die 106 Urlauberinnen und Urlauber erlebten 19 Tage lang ein tolles Lager mit guter Stimmung und vielen unvergesslichen Momenten.

Unter dem Motto „Zebras grasen, Affen sausen, Erlebniszoo in Assinghausen“ gab es z.B. eine Lagertaufte, einen Filmabend, unzählige Ballspiele und natürlich die unverzichtbare Nachtwanderung- Weiter dabei im Ferienprogramm: Wellness-Tag, Phantasiereise, Traumhochzeit, Café International, Dorfquiz, Twestopoly, Disco, Oktoberfest, Tigerenten-

club, Clever-Show, Stafettenlauf, Ruhrwanderung, Hitparade, Vogelschießen mit anschließendem Königsgalaball, Besuch des Lagers in Niedersfeld mit Olympiade, Zoospiel, „Schlag die Betreuer“, Stadtspiel... und immer waren die Kinder mit Begeisterung dabei. Ein Höhepunkt war sicherlich die Aufführung der Musical AG, die den „König der Löwen“ präsentierte und für Gänsehaut und Freudentränchen gleichermaßen sorgte.

Ein schöner Gottesdienst wurde natürlich auch gefeiert. Den hielt Pfarrer Andreas Poorten, der aus der Heimat angereist war, in der Schützenhalle ab. Auch die beiden Ortsvorsteher Johanna Ambrosius ▶

▷ und Josef Kobsch kamen zu Besuch und brachten Grüße und Eis aus der Heimat mit.

Für das gute Essen, praktische Belange wie Einkäufe und Wäsche und nicht zuletzt gute Stimmung sorgten Nicole Selders, Margit Walkowiak, Astrid Hirschmann, Christa Ostermann, Anja Mülders und Sonja Winkels, die Kinder wurden von Ina Rademacher, Maike Douteil, Martin Bujok, Jessica Peters, Steffen Douteil, Elisa Angenendt, Sophie Betray,

Lucca Kisters, Eric Baumann, Max Weber, Hannah Jansen, Niklas Jansen, Dieter Wefers, Hannah Roßmann und Holger van Elten liebevoll, unermüdlich und natürlich ehrenamtlich betreut.

Neben diesen guten Seelen gilt ein besonderer Dank all denen, die das Ferienlager durch Sach- und Geldspenden oder tatkräftige Hilfe unterstützen.

Holger van Elten

Ein Blütenteppich zu Fronleichnam

Kleinkevelaer. Seit wir im Jahr 2008 zum ersten Mal zu Fronleichnam einen Blütenteppich an unserer Kapelle legten, ist dies in Kleinkevelaer ein fester Brauch geworden. In diesem Jahr hatten wir uns als Motiv für eine weiße Friedenstaube mit Regenbogen auf rosa Hintergrund entschieden.

Schon am Vorabend zu Fronleichnam wurden der Buchskranz für die Kapelle gebunden, die entsprechenden Blüten gezupft und auf die Platte mit dem vorgemalten Motiv gelegt. Den Kranz hängten wir am Fronleichnamsmorgen auf und schmückten ihn mit weißen Gerberablüten. Nachdem wir dann das Blumenbild vor die Kapelle gelegt hatten, machten wir aus den übrig gebliebenen Blütenblättern noch kurzfristig ein zweites Bild, eine große Sonne. Zufrieden bestaunten wir alle unser Werk und freuten uns, als Pastor Skrzypek das Allerheiligste über die Blütenteppiche trug. Sicherlich werden wir auch im nächsten Jahr wieder etwas Ähnliches machen. *Johanna Ambrosius*

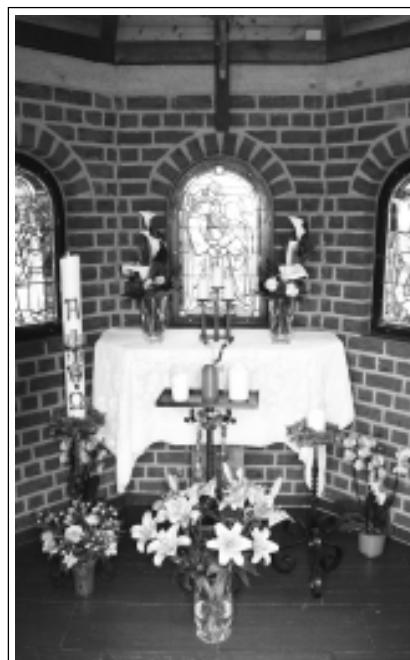
„Kirchweih“ in Kleinkevelaer

Kleinkevelaer. Am 15. September 2016 feierte Kleinkevelaer das Jahresfest der Einweihung seiner Kapelle zu den „Sieben Schmerzen Mariens“. Bei herrlichem Wetter konnte der Gottesdienst in diesem Jahr direkt an der Kapelle gefeiert werden. Ganz ohne Zelt. Pfarrer Michael Wolf zelebrierte den Gottesdienst und begeisterte alle – es wurde kräftig mitgebetet und gesungen.

Im Anschluss blieb noch reichlich Zeit für viele gute Gespräche. Selbstverständlich gab es wie in jedem Jahr einen kleinen Umtrunk, und ebenso selbstverständlich wurde auch wieder der allseits sehr beliebte Mispelschnaps, der Kleinkevelaerer „Kapellengeist“, ausgeschenkt. Sehr gut gelungen, wie immer! Wieder einmal ein wirklich schönes „Kirchweihfest“.

Johanna Ambrosius

Kapellenverein
Kleinkevelaer



kreuz & quer

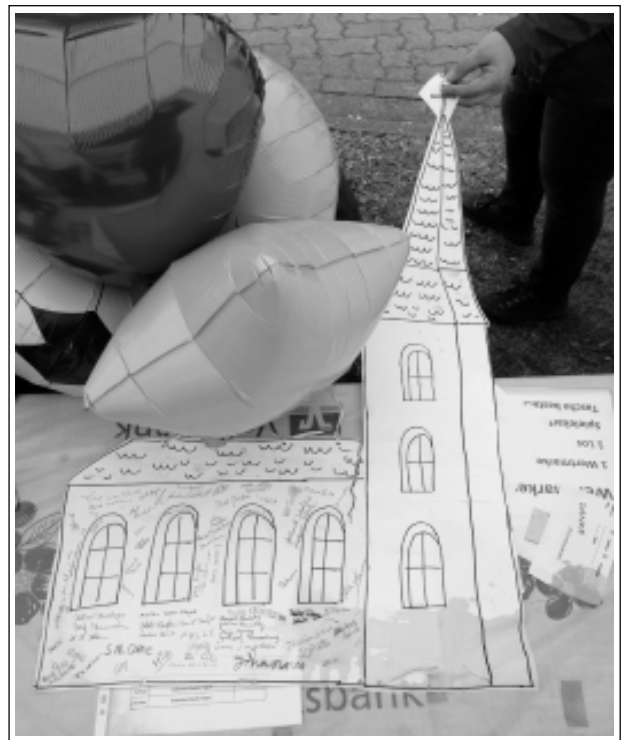
Pfarrfest in St. Urbanus Winnekendonk

Winnekendonk. Am letzten Feriensonntag, dem 21. August 2016, lud die Gemeinde St. Urbanus Winnekendonk zum Pfarrfest ein. Der Tag begann mit einem Familiengottesdienst in der Pfarrkirche. Hier machte das Symbol einer schwebenden Kirche deutlich, dass wir alle ein Teil der Gemeinde sind und mit unseren Talenten an vielen Stellen gebraucht werden. Denn Glaubensleben kann erst gelingen, wenn viele mitmachen und sich einbringen.

Dieses Motto war dann auch den ganzen Tag auf dem Fest zu spüren, das nach der Messfeier am Bürgerpark begann. Wie schon seit einigen Jahren hatte man überlegt, das Pfarrfest in Zusammenarbeit mit dem Katharinenhaus durchzuführen, und abermals entpuppte sich das große Miteinander von Jung und Alt als fruchtbar und gewinnbringend.

Viele Gruppen, Gremien und Verbände hatten trotz des etwas wechselhaften Wetters, Stände, Spiele und Angebote für kleine und große Gäste vorbereitet. Und die Gäste ließen sich nicht abschrecken vom regnerischen Sommertag. Sie kamen und feierten unter den beschwingten Klängen des Musikvereins Winnekendonk. Kulinarisch wurde einiges geboten: Leckerer Grill, Suppen, ein großes Salatbuffet, eine üppige Kuchentafel sowie knusprige Waffeln. Natürlich gab es zu allem auch viele frische und kühle Getränke.

Die Kinder konnten sich mit Bastelangeboten, Kinderspielen, beim Schminkstand oder beim Kistenklettern vergnügen, das Büchereiteam „vetrödelte“ natürlich Bücher, die örtliche Feuerwehr lud zur Besichtigung und zu Wasserspielen, und das Katharinenhaus öffnete ebenfalls die Türen für Besucher und präsentierte selbst erstellte Filme, die den Gästen einen Einblick in das Leben der Senioren gaben.



Auf der Bühne verzauberte derweil der Künstler Herr Dornbusch die Zuschauer mit seinen Zaubertricks, und auch die Kleinsten vom Urbanuskindergarten wussten mit einer Musikdarbietung zu entzücken. Für weitere Spannung sorgte die Volksbank an der Niers mit einem Buzzer-Quiz für den guten Zweck und die große Verlosung.

Am frühen Abend waren dann tatsächlich alle Lose an den Mann oder die Frau gebracht, jeder Kuchen war aufgegessen, die Suppentöpfe leer und viele Würstchen verkauft. Alle waren sich einig, dass es ein sehr schönes Pfarrfest war. Der Erlös geht an das Katharinenhaus und an beide Kindergärten des Dorfes.

Elisabeth Werner

Einladung zum Taizé-Gebet

Kevelaer. In der Adventszeit laden wir wieder ein zum Gebet vor dem Kreuz mit Gesängen aus Taizé – es findet am Freitag, den 9. Dezember 2016 in der Antoniuskapelle statt. Vorbereitet wird es gemeinsam von der evangelischen Kirchengemeinde Kevelaer, von St. Marien Kevelaer und St. Antonius Kevelaer. Beginn ist um 20:00 Uhr. Im Anschluss gibt es im Pfarrheim Gelegenheit zu einem kleinen Imbiss und zur Begegnung.

Bei Redaktionsschluss des Weihnachtspfarrbriefes stand noch nicht fest, wann wir im Januar oder Februar 2017 das Taizé-Gebet in der Evangelischen Gemeinde auf der Brunnenstraße feiern werden. Klar ist, dass wir diese Ökumenische Zusammenarbeit fortsetzen möchten.

Musikalisch wird uns der Kirchenchor der evangelischen Gemeinde unter der Leitung von Sebastian Belleil begleiten. Im Anschluss an das Gebet gibt es im Pfarrheim Gelegenheit zu einem kleinen Imbiss und zur Begegnung. Über den genauen Termin werden wir Anfang 2017 in der Presse und in den Gemeindebriefen informieren.



Sehr herzlich laden wir zu beiden Terminen ein. - Für die Evangelische Gemeinde: Pfarrerin Karin Dembek und Yvonne de Temple, Jugendleiterin. - Für St. Antonius Kevelaer: Stefanie Kunz, Pastoralreferentin. - Für St. Marien Kevelaer: Pater Benny.

.....
„Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit“

Sternsinger-Aktion Januar 2017

Worum geht es in diesem Jahr? Wie viel Wasser (ver)brauchen wir jeden Tag? Es sind tatsächlich 130 l – 13 bis an den Rand gefüllte große Putzeimer voller Wasser. Und dieses Wasser kommt einfach aus dem aufgedrehten Wasserhahn. Das ist längst nicht überall so. Dieses Jahr erfahren die Sternsinger, wie wichtig ihr Engagement für Kinder ist, die vom Klimawandel direkt betroffen sind. Am Beispiel der Region Turkana in Kenia sehen sie, welche schwerwiegende Folgen die Veränderungen des Weltklimas für Menschen hat, die am wenigsten dazu beigetragen haben. Wenn man sich Bilder von dieser Region anschaut, merkt man sofort: Hier hat es schon lange nicht mehr geregnet. Der Boden ist hart und rissig, die Sonne scheint erbarmungslos.

Die Folge: Das, was für uns selbstverständlich ist, nämlich immer genug Wasser zum trinken, kochen, waschen, etc. zu haben, ist am Turkana-See und für 1,1 Milliarden Menschen auf der Welt Luxus. Diese Menschen verbringen jeden Tag mehrere Stunden damit, zur Wasserstelle zu laufen und Wasser für ihre Familien nach Hause zu tragen. Wer sich noch weiter über die Sternsingeraktion 2017 informieren möchte, kann dies auf der Internetseite www.sternsinger.de tun.



▷ **Wer ist auf dem Sternsinger-Plakat zu sehen?** Auf dem Plakat sehen wir einen elfjährigen Jungen. Er heißt Pablo und lebt mit seinen Eltern und seinen sechs Geschwistern am Turkana-See in Kenia. Das Wasser des Sees wird von Jahr zu Jahr weniger und salziger. Das ist schlecht für seinen Vater, der immer weniger Fische fangen kann.

Wie will die Sternsinger-Aktion da helfen? ...fragen sich jetzt vielleicht manche von euch. Darüber haben auch schon andere Menschen nachgedacht, und bei denen kann man einfach einmal nachfragen oder nachlesen. Zum Beispiel beim heiligen Franziskus. Sein Sonnengesang Laudato si ist der Leittext der diesjährigen Sternsinger-Aktion. Wir alle – egal ob in Kervenheim, Kevelaer, Twisteden, Wetten oder Winnekendonk – leben von der Erde und dem, was auf ihr wächst: Getreide, Gemüse, Obst. Wie wir leben, ob wir z.B. zu viel Wasser verbrauchen, hat Auswirkungen darauf, wie sich die Erde verändert und ob die Menschen in Kenia Durst haben müssen.

Den Hauptteil der Sternsinger-Spenden wird 2017 das Beispielland Kenia erhalten. Mit den Geldern soll vor allem Menschen geholfen werden, die an den Folgen des Klimawandels leiden. So sollen die Gelder für den Ausbau der Infrastruktur wie zum Beispiel befestigte Straßen, Brunnen, Gesundheitszentren, Schulen und Abwassersysteme genutzt werden.

Mitmachen kann ... jeder! Bist Du dabei? Alle, die sich für eine gute Sache einsetzen möchten, können bei der Sternsinger-Aktion 2017 mitmachen:

Kinder Klasse 1 –
in Begleitung der Eltern

Kinder ab Klasse 2

Jugendliche und Erwachsene,

die mit einer Gruppe laufen oder Gruppen in die Außenbezirke fahren, da keine unserer Sternsinger-Gruppen im Grundschulalter ohne Begleitung unterwegs sein soll.

Sternsinger-Aktion in St. Antonius Kevelaer

Mittwoch, 4. Januar 2017, 14:30 bis 16:30 Uhr –
Pfarrheim, großer Saal

Vorbereitungstreffen: Ihr erfahrt spielerisch Neues über die Heiligen Drei Könige und über das Beispielland Kenia. Der TV-Reporter Willi Weitzel hat wieder einen Film „Unterwegs für die Sternsinger: Willi in Kenia“ produziert, den wir beim Vorbereitungstreffen sehen werden. Danach bekommt ihr eure Gewänder, könnt Kronen basteln und erfahrt, in welchem Bezirk ihr unterwegs sein werdet.

Donnerstag, 5. Januar 2017, 10:00 bis 17.00 Uhr –
Treffpunkt: großer Saal.

Aussendungsgottesdienst und Besuch der Gemeindeglieder: Ihr kommt als Könige angezogen mit euren Kronen in den großen Saal im Pfarrheim. Zusammen feiern wir einen kurzen Gottesdienst, und nachdem wir ein Gruppenfoto gemacht haben, zieht ihr bis max. 17:00 Uhr durch unsere Gemeinde. Für das Mittagessen sorgen wir.

Freitag, 6. Januar 2016, 10:00 bis 17:00 Uhr –
Pfarrheim, großer Saal

Samstag, 7. Januar 2016, 10:00 bis 15:00 Uhr –
Pfarrheim, großer Saal



Die Sternsinger bringen den Segen: Der „vollständige“ Segen für die Aktion Dreikönigssingen lautet: 20*C+M+B+... (die letzten zwei Ziffern der Jahreszahl).

▷ **Besuch der Gemeindemitglieder:** Da viele Gemeindemitglieder auf euren Besuch warten, gehen wir auch am Freitag und Samstag durch unsere Gemeinde. Damit ihr bei Kräften bleibt, gibt es wieder ein Mittagessen bei uns im großen Saal.

Sonntag, 8. Januar 2017, 10:45 Uhr – Kapelle

Abschlussgottesdienst: Den Abschluss der diesjährigen Sternsinger-Aktion bildet um 11:30 Uhr ein Familiengottesdienst. Viele unserer Gemeindemitglieder freuen sich auf euch und möchten Ihre Freude und Dank für das, was ihr als Kinder und als Begleiter getan habt vor Gott bringen. Nach dem Gottesdienst könnt ihr die Gewänder, Sterne und restlichen Büchsen bei uns abgeben. Damit wir die Aktion planen können, bitten wir um Anmeldung bis zur Sternsinger-Aktion bis zum 3. Januar 2017 bei

Nina Muellemann, Gelderner Str. 173,
Tel.: 40 59 74, Mail: nina@muellemann.net
Pfarrbüro, Gelderner Str. 15a, Briefkasten

Und wer sich kurzfristig entscheidet, kann einfach zu den oben angegebenen Zeiten zu uns kommen.

Anfang Dezember besucht das Sternsinger-Team zudem die Klassen der St. Antonius-Grundschule, um die Aktion vorzustellen und Anmeldebögen zu ver-

teilen. In der Kirche und im Pfarrbüro liegen die Anmeldebögen zu diesem Zeitpunkt auch aus. Wir freuen uns auf alle, die mitmachen!

Das Sternsingerteam:

*Stephanie Hiep, Nicola Kostyra, Stefanie Kunz,
Nina Muellemann und Birgit Schaffers.*

■ Sternsinger-Aktion in St. Quirinus Twisteden

Bald ist es wieder so weit ! Am 07. Januar 2017 ab 9.15 Uhr sind die Sternsingergruppen in unserer Gemeinde unterwegs und bringen den Segen in die Häuser.

Möchtest du dabei sein, wenn unsere Sternsingergruppen den Segen zu den Menschen bringen?

Wir treffen uns im Pfarrheim in Twisteden am:

22. November 2016, von 16:00 bis 17:00 Uhr und
am 15. Dezember 2016 von 16:00 bis 17:00 Uhr

Die weiteren Termine werden noch mitgeteilt.

Das Sternsingerteam

■ Sternsinger-Aktion in St. Petrus Wetten

Ein Jahr ist schon wieder vorbei und wir freuen uns auf die nächste Sternsingeraktion am Samstag, den 7. Januar 2017.

An diesem Samstag werden unsere Sternsinger ab 10:00 Uhr wieder in Wetten von Haus zu Haus ziehen, den Segen bringen und im Auftrag des Kindermissionswerkes Spenden sammeln.

Damit die Sternsingeraktion auch in Wetten ein Erfolg wird, bitten wir Sie um Ihre Spende, wenn die Sternsinger bei Ihnen zu Besuch kommen.

Am Sonntag, den 8. Januar 2017, bringen die Sternsinger während der Familienmesse ihre Gaben zur Kirche.

Der Stern steht für den Stern, dem die Weisen aus dem Morgenland gefolgt sind. Symbolisch tragen die Sternsinger ihn mit sich; er ist Zeichen für Christus.

C+M+B stehen für die lateinischen Worte „Christus Mansionem Benedicat“ - Christus segne dieses Haus. Volkstümlich werden die drei Buchstaben als Kürzel für die überlieferten Namen der drei Weisen verstanden: Caspar, Melchior und Balthasar. Die drei Kreuze bezeichnen den Segen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Gott ist Mensch geworden, um uns Menschen ganz nahe zu sein - auch im Neuen Jahr. Und die Sternsinger sind ein Segen: Für die Menschen in unseren Gemeinden und für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt.

Wir hoffen, dass wieder viele Kinder mitmachen und sich in die Listen eintragen, die während der gesamten Adventszeit hinten in der Kirche ausliegen.

Außerdem werden Erwachsene als Begleitperson und Fahrer für die Außenbezirke benötigt. Auch die Begleiter können sich in die Liste eintragen.

Ein Vortreffen findet am Freitag, den 6. Januar 2017 um 15: 00 Uhr im Pfarrheim statt.

Wir freuen uns auf Euch und hoffen auf viele begeisterte Kinder und eifrige Spender.

Euer Vorbereitungsteam



Sternsinger-Aktion in St. Urbanus Winnekendonk

Die Sternsinger kommen... in Winnekendonk werden die Kinder als Heilige Drei Könige am Samstag, den 7. Januar 2017 durch die Straßen ziehen. Sie bringen den Bewohnern des Dorfes den Segen des göttlichen Kindes und sammeln Spenden für Kinder in Not.

Unsere Sternsinger werden um 9.30 Uhr in einer kleinen Aussendungsfeier in der Urbanuskirche auf ihr Tun eingestimmt und gehen danach bis in den Nachmittag hinein durch die Straßen des Dorfes.

Wir bitten Sie, die Kinder herzlich zu empfangen und Ihre Türen und Geldbeutel zu öffnen, um so Solidarität mit den Ärmsten in Afrika zu zeigen.

Herzliche Grüße

das Sternsinger-Team Winnekendonk



DER Gottesdienstschatz DER KIRCHE

Die Heiligen Drei Könige

Feiert die Kirche an Weihnachten die Menschwerdung Gottes in dem Kind in der Krippe, so steht am 6. Januar, dem Fest der Erscheinung des Herrn, Epiphanie, die Göttlichkeit des Kindes im Mittelpunkt. Deshalb ist dieser Tag geprägt von dem Besuch der Weisen, die vor dem Kind niederknien und es mit Gaben beschenken, die einem König oder Messias gebühren und wodurch die Göttlichkeit Jesu verdeutlicht wird. Das Matthäusevangelium (2,1-12) spricht weder von einer Dreizahl noch von Königen. Anhand der drei Geschenke ist seit Origenes (gest. um 254) von drei Besuchern die Rede, seit Caesarius von Arles (gest. 542) sind aus den Weisen Könige geworden. Seit dem 5. Jahrhundert entwickeln sich langsam die Namen der Könige; seit dem 9. Jahrhundert sind Caspar (persisch: Schatzmeister), Melchior (= Gottesschutz) und Balthasar (= Lichtkönig) üblich. Sie symbolisieren sowohl die drei Lebensalter wie auch die drei damals bekannten Kontinente.

Die drei Geschenke, von denen das Matthäusevangelium spricht, haben symbolischen Charakter: Das Gold – traditionell von Melchior überbracht – ehrt den König und seine Weisheit, der Weihrauch – meist Balthasar zugeordnet – unterstreicht die Göttlichkeit Jesu, dem Opfer und Gebet gebühren, die Myrrhe – das Geschenk des Caspar



– verweist schon auf das spätere Leiden Jesu am Kreuz und symbolisiert zugleich die reinhaltende Kraft der Selbstbeherrschung.

1164 kamen die Reliquien der Heiligen Drei Könige nach Köln, für sie wurde der Dreikönigsschrein angefertigt, der wiederum den Anlass zum Bau des Kölner Domes gab. Die Reliquien machten Köln zu einem der wichtigsten Wallfahrtsorte nördlich der Alpen.

Heute erinnern die Sternsinger an die Heiligen Drei Könige, wenn sie an den Tagen rund um den 6. Januar von Haus zu Haus ziehen, den Segen bringen und für Kinder in Not sammeln. Das Sternsingen ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Das „C + M + B“, das die Sternsinger an die Haustüren schreiben, steht für „Christus mansionem benedicat“ = Christus segne dieses Haus.

Liebe Gemeindemitglieder,

erstmalig hat der Pfarreirat ein gemeinsames Jahresmotto ausgegeben: „Eins in Christus – Gemeinsames Glaubenszeugnis – Segen und Frieden in einer zerrissenen Welt.“

Seit der Abstimmung im Pfarreirat trage ich das Motto nun mit mir herum. Dieser Satz soll uns also in den nächsten Monaten begleiten und Impulse zu eigenen Gedanken und gemeinsamen Aktionen geben!? Ich brauche einige Anläufe, um den Leitsatz zu verinnerlichen und seine Bedeutung für unsere Gemeinde zu erfassen. Das Motto, das an ein Thema der Konferenz des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖKR) angelehnt ist, hat für mich eine besondere Kraft. Denn es weist zugleich über Kirchturmdenken und das Kreieren um Belange der eigenen Gemeinde hinaus und auf unser christliches Glaubensverständnis zurück. St. Antonius ist in die globalisierte Welt und damit in den Heils- und Weltauftrag der Kirche eingebunden.

- An Christus glauben heißt, Einheit zu ersehnen. Wir sind eins in Christus. Meine Sehnsucht bezieht sich auf menschliche Gemeinschaft, die Raum schafft für die Durchlässigkeit der Liebe Gottes. Ich hoffe darauf, dass Gott in unseren Tagen Neues schafft, ein neues **Zueinander**, einen neuen Ausgleich zwischen den Menschen.
- Durch Taufe und Firmung sind wir nach dem Diözesanpastoralplan für das Bistum Münster neben dem Weihepriestertum ausdrücklich „zur gemeinsamen Verantwortung für den Heilsauftrag der Kirche berufen“, zum gemeinsamen Glaubenszeugnis des in Christus Fleisch gewordenen Wortes, das heißt zur Verkündigung und Evangelisierung. Ich sehne mich nach einer Sprache, die verbindet, ermutigt und befreit und ein gutes **Miteinander** ermöglicht.
- Die Zerrissenheit in der Welt und in uns braucht unseren aufmerksamen Blick. Wir brauchen uns dabei nicht von Katastrophenmeldungen und von Klagen über die Zeitverhältnisse bestimmen zu lassen, sondern dürfen auf Gottes Segen und Frieden hoffen. Ich glaube, dass Gott unsere Verletzungsgeschichten in eine Heilsgeschichte verwandelt, die das Herz der Menschen erfasst und ein handelndes **Füreinander** stärkt.

Der Dreiklang Zueinander, Miteinander und Füreinander im Glauben ist meine Interpretation und Kurzfassung des Jahresmottos.

Die Sehnsucht nach Einheit baut also nicht auf Abschottung oder darauf, dass Menschen dieselbe Religion, dieselbe Herkunft, denselben Geschmack oder dieselben Sorgen haben. Einheit setzt Interesse für den Nächsten, menschliches und hilfsbereites Miteinander und vor allem Dialog voraus. Dies zeigt sich etwa in der Teilnahme unserer Gemeinde am Runden Tisch Flüchtlinge in Kevelaer, im Einsatz der Pfarr- bzw. Gemeindec Caritas z.B. in der Kleiderkammer und in Besuchsdiensten oder im Austausch mit den Kirchen in Kevelaer. Großereignisse wie das 375-jährige Jubiläum der Kevelaer Wallfahrt, 500 Jahre Reformation und der Katholikentag in Münster in 2018 unter dem Motto „Suche Frieden“ geben Anlass, uns durch unsere Teilnahme und Mitwirkung für Einheit einzusetzen. Und auch der lokale Pastoralplan fordert unsere Positionierung.

Wie schön wäre es, wenn alle bewundern könnten, wie wir in der Eucharistie Gemeinschaft feiern und füreinander sorgen. Wie wir uns gegenseitig ermutigen und annehmen, gerade mit den Fähigkeiten und Begabungen, die in uns stecken.

Unser Jahres- motto 2017

„Eins in Christus –
Gemeinsames
Glaubenszeugnis,
Segen und Frieden
in einer
zerrissenen Welt.“

Ich hoffe, dass uns das Jahresmotto auf vielfältige Weise herausfordert und inspiriert, das Zueinander, Miteinander und Füreinander zu stärken.

Simone Schönell
Vorsitzende
des Pfarreirates

Fastenzeit 2017 gestalten *Exerzitien im Alltag in St. Antonius*

Kevelaer. Bewusst die österliche Fastenzeit gestalten – vielleicht hast du, haben Sie sich das schon oft vorgenommen, aber alleine für sich zu Hause ist es dann doch schwer gefallen.

In St. Antonius, Kevelaer gibt es eine Gruppe, die sich einmal monatlich und in der österlichen Fastenzeit wöchentlich trifft. Was machen wir bei den Treffen? Wir sprechen über unseren Glauben; über das, was uns festen Halt gibt; über Fragen, die wir haben, über aktuelle kirchliche Themen. Wir singen, beten, lesen aus der Bibel. Wir feiern zusammen. Oder ganz konkret:

Bevor ich diesen Artikel hier geschrieben habe, war bei mir die Vorbereitung für unser nächstes Treffen am 6. Oktober dran. Wir hatten beim September-Treffen zusammen beschlossen, dass es um die Zahlensymbolik in der Bibel gehen soll. Und mir ist beim Schreiben dieses Artikels ein Gebet von Madeleine Delbrel in die Hände gefallen:

Das Wort Gottes
trägt man nicht in einem Köfferchen
bis ans Ende der Welt.
Man trägt es in sich,
nimmt es mit sich auf den Weg.
Man verstaut es nicht
in einem Winkel seiner selbst,
in seinem Gedächtnis
wie im Regal eines Schrankes versorgt.
Man lässt es sinken
bis auf den Grund seiner selbst,
bis zur Angel, in der unser ganzes Selbst
sich dreht.

Madeleine Delbrel

Wir freuen uns, wenn Du, wenn Sie einfach mal zu uns stoßen würden. Übrigens: wenn ich von „wir“ rede, dann meine ich Menschen zwischen 13 und 70 Jahren. Katholisch oder evangelisch. Frauen und

z. Zt. Immerhin ein Mann – was sich ja vielleicht ändern wird.

Beim Redaktionsschluss des Weihnachtspfarrbriefes stand noch nicht fest, was wir in der österlichen Fastenzeit 2017 machen werden. Letztes Jahr hat uns ein Heft mit dem Thema „auf-atmen“ begleitet. Für jeden Tag gab es Impulse und in jeder Woche ein gemeinsames Treffen. Persönliche Gespräche mit mir als Begleiterin sind möglich.

Neugierig geworden? Wir sind es jedenfalls auf Dich, auf Sie. Wir treffen uns in der österlichen Fastenzeit im Pfarrheim von St. Antonius, Kevelaer an folgenden Tagen:

1. Treffen:

Donnerstag, 9. März 2017, 19:45 Uhr

2. Treffen:

Donnerstag, 16. März 2017, 19:45 Uhr

3. Treffen:

Donnerstag, 23. März 2017, 19:45 Uhr

4. Treffen:

Donnerstag, 30. März 2017, 19:45 Uhr

5. Treffen:

Mittwoch, 5. April 2017, 19:00 Uhr

Beginn mit der Ökumenischen Passionsandacht, danach Treffen im Pfarrheim

6. Treffen:

Donnerstag, 20. April 2017, 19:45 Uhr.

An diesem Abend blicken wir auf die vergangenen Wochen zurück, bringen unsere Erlebnisse vor Gott und feiern den Abschied mit einem Imbiss.

Bei Fragen kannst Du, können Sie gerne mit mir Kontakt aufnehmen.

Stefanie Kunz, Pastoralreferentin
Telefon 0 28 32 / 97 52 61-30
Mail: kunz-s@bistum-muenster.de

Nacht der Offenen Kirchen – ein besonderes Erlebnis



Winnekendonk. „Shine your light – Barmherzigkeit heute“, so hieß das Motto der Nacht der offenen Kirche am Freitag, den 23. September 2016, in St. Urbanus Winnekendonk. Und tatsächlich haben sich nahezu 200 Menschen von dieser modernen Form des Gebetes, dieser offenen Form der Spiritualität ansprechen lassen

Nach einem Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung der Young Voices erlebten die Gläubigen eine bunte Mischung von Texten, Musik und Liedern, von Gedanken, Szenen- und Schattenspiel, die alle das Thema „Barmherzigkeit“ auf die heutige Zeit übertrugen. So waren etwa das Gleichnis vom verlorenen Sohn als Schattenspiel, eine Bild-Meditation zu einem Werk des Künstlers Sieger Köder und ein Rollenspiel der jugendlichen Messdiener Inhalt des kurzweiligen Abends, und an den Säulen der Kirche konnten die Besucher zudem Gedanken von Kevelaerer Persönlichkeiten zum Thema Barmherzigkeit nachlesen. Die Lichtkünstler von „Mobile Sound“ ließen dazu das Innere der Urbanuskirche passend zu Liedern und Texten in wechselndem Licht und in unterschiedlichen Farben erstrahlen. So entstand eine bezaubernde und andächtige Stimmung. Ein Höhepunkt des Abends bildete die Aktion mit einem Holzkreuz vorne am Altar, auf das die Besucher in der dunklen Kirche ihre eigenen brennenden Kerzen stellen konnten, verbunden mit dem Gedanken „Wo lebe ich Barmherzigkeit?“ Das Motto „Shine your light – lasse in Jesus dein eigenes Licht in der Welt leuchten“ wurde in diesem hellleuchtenden Kreuz unmittelbar sicht- und spürbar.

Mobile Sound, dem Chor Klangfarben aus Wetten sowie den Chören Young Voices und Glaubhaft aus Winnekendonk, den Messdienern, der katholischen Landjugendbewegung sowie der kfd – allen war anzumerken, dass ihnen die Mitgestaltung des Abends viel Freude bereitete.

Elisabeth Werner

Jubelkommunion in Winnekendonk – wer hilft mit?

Winnekendonk. In Winnekendonk und aus dem Achterhoek wurden in der letzten Zeit öfter Stimmen laut, ob man nicht auch bei uns so wie in manchen anderen Gemeinden – etwa Kervenheim, Weeze und Wemb – eine Jubelkommunion halten könne. Gemeint ist ein Zusammenkommen von Damen und Herren, die vor fünfzig, sechzig, fünfundsechzig oder mehr Jahren in St. Urbanus zur 1. Heiligen Kommunion gingen.

Der Gemeinderat und das Seelsorgeteam haben darüber gesprochen und möchten diesem Anliegen einerseits gerne entsprechen, haben aber selbst nur noch begrenzte zeitliche Kapazitäten für eine solche Aufgabe. Was wäre also hier zu tun?

Es wäre gut, wenn sich aus einem entsprechenden Jahrgang ein kleines Team zusammenfinden würde. Ein solches kann beim zentralen Pfarrbüro in Kevelaer um Einblick in das Taufbuch bitten. Vielleicht gibt es sogar noch ein Verzeichnis der Erstkommunionen vor

50 und mehr Jahren. Dann müssen die damaligen Kommunionkinder ermittelt und angeschrieben werden. Wohnen sie nah oder weit weg? Wie heißen die „Mädchen“ von damals heute mit Familiennamen? Sind vielleicht schon einige verstorben? Zugleich sind der Sonntag, die Messfeier und der weitere Tagesablauf festzulegen, etwa wo man sich nach der Messe treffen, gemeinsam essen und noch ein paar Stunden verbringen kann. Ist die Einladungsliste komplett und sind die Fakten geklärt, ist ein Anschreiben mit der Einladung anzufertigen, das auch von einem der Priester mit unterschrieben werden kann.

Als Termin für die Jubelkommunion bietet sich einer der Ostersonntage an, in Winnekendonk wegen der großen Zahl der Kommunionkinder wohl nicht gerade der Weiße Sonntag (2.Ostersonntag). Man sollte auch noch mit beachten, dass in Wetten am 3. Ostersonntag und in Kervenheim am 4. Ostersonntag Kinderkommunion gefeiert wird. Natürlich kann man immer auf die Vorabendmesse um 17:00 Uhr ausweichen, aber besser eignet sich die Sonntagsmesse um 11:15 Uhr (auch für von weiter her Anreisende).

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden.

Pastor Manfred Babel

Pastoratsweg 1, 47626 Kevelaer

Impressum: Der PFARRBRIEF „mit-einander“ ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius in Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim.

Redaktion: Dr. Jutta Bückendorf, A. Binn, C. Krahen; Layout u. Umbruch: H. Rotthoff; Korrektorin: Frau Killewald; Mitarbeit u. Verteilung: viele Helferinnen u. Helfer in allen fünf Teilgemeinden; Druck: Kirchendruckerei Kleve

Kontaktadresse: Pfarrbüro St. Antonius, Kevelaer, Telefon 0 28 32 / 9 75 26 10, eMail: pfarrei@antoniuss-kevelaer.de; Web: www.antoniuss-kevelaer.de

Redaktionsschluss für den nächsten „Gemeinsamen Pfarrbrief“ ist am 13. Februar 2017. Redaktionsschluss für Februar-Pfarrbrief (Stadt) ist am 11. Januar 2017. Einen Januar-Pfarrbrief (Stadt) gibt es in 2017 nicht. Redaktion für den Pfarrbrief (Stadt) ist Helmut Leurs, Kevelaer. Ideen und Anregungen sind stets willkommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Beiträge aus Platzgründen zu kürzen.

Wir danken den Sponsoren für die Unterstützung zur Herstellung des Pfarrbriefes: Barbara Steeger, Wetten; Keyzers Gartenbau, Wetten; Bergmann Bedachungen, Wetten Raumausstattung Vos, Wetten; Ingenillem-Becks u. Partner, Wetten; Christoph Steegmann, Wetten; Küchenstudio Rennings, Wetten; Hans-Peter Selders; Schuhhandel Kösters, Wetten; Malerbetrieb Andre Krahen, Wetten; Spedition Siegfried Leuwen, Wetten; Dirk Ripkens, Dachdecker, Winnekendonk; Hansgerd Kronenberg, Winnekendonk; Alois Dünghoef, Winnekendonk; Frerix u. Spohr, Bestattungen, Winnekendonk; Arno Goris, Winnekendonk; Jürgen Aben, Winnekendonk; Andreas Seegers, Winnekendonk; Dorfschänke Kanders, Winnekendonk; Susann Wilbers, Winnekendonk; Karl Bayer KG, Winnekendonk; Timo Terpoorten, Kevelaer

Ökumenischen Schöpfungsvesper 2016

Kevelaer. Am Donnerstag, den 15. September 2016, trafen sich Gemeindemitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Kevelaer und der katholischen Gemeinde St. Antonius Kevelaer zur Schöpfungsvesper in der Kapelle des Katharinenhauses in Winnekendonk. Wie in jedem Jahr in der ökumenischen Schöpfungszeit wurde dort gemeinsam gebetet, gesungen und über die Verantwortung der Menschen für Gottes Schöpfung nachgedacht.

Das zentrale Motiv des Abends war das Netz, das auch sinnbildlich vor dem Altar der Kapelle ausgespannt wurde. Alle sind miteinander verbunden, alle

sind bestens vernetzt. Aber alles, was wir tun, bleibt nicht ohne Auswirkungen: Strukturen des Handelns, der Weltwirtschaft, der Finanzmärkte hängen zusammen. Alles, was wir unterlassen, verstrickt uns in ein Netz, das wenige zu Gewinnern und viele zu Verlierern macht. – Nehmen wir das alles einfach so hin? Oder nehmen wir uns die Freiheit, Neues zu denken und umzukehren? Es gilt, ein neues Netz der gegenseitigen Hilfe zu knüpfen. In der Schöpfungsvesper waren die Gläubigen daher dazu aufgefordert, ihre Bitten, ihre Gedanken oder aber ihre Worte des Dankes auf Pappfische zu schreiben und in das Netz zu hängen. Sie spürten, dass es gut tat, miteinander zu beten, zu singen und nachzudenken. Sie spürten, dass Gott uns braucht, um die Erde zu schützen und zu bewahren.

Elisabeth Werner



Das „Gnadenbild von Haus zu Haus“

Im kommenden Jahr am 1. Juni feiern wir in Kevelaer die Einsetzung des Gnadenbildes vor 375 Jahren. Viele große Ereignisse sind geplant, doch der Auftakt zum Festjahr hat eine eher unscheinbare und stille Form:

Vom 1. November 2016 bis zum 1. November 2017 gibt es die Aktion „Gnadenbild von Haus zu Haus“, bei der alle Menschen aus Kevelaer und den Ortschaften dazu eingeladen sind, eine gerahmte Kopie des Gnadenbildes für zwei Tage zu sich nach Hause zu holen. Alle sind eingeladen: Familien und Einzelpersonen, Nachbarschaften und Vereine, Schulklassen, Kindergartengruppen . . . An der Priesterhauspforte liegt bereits ein Kalender aus, in den man sich dafür eintragen kann. Weitergegeben wird das Bild stets im Marienlob um 18:00 Uhr in der Kerzenkapelle.

Die Organisation haben die Brudermeister der Conso-latrix Afflictorum übernommen, und auch die Mitglieder des Vereins der Motorradfahrerwallfahrt (MoWa e.V.) Kevelaer werden mit von der Partie sein. Sie bieten sich an, das Gnadenbild ab dem 1. März 2017 insbesondere auch zu Menschen in den Ortschaften zu bringen.

Erich Rotthoff

Im Anfang war das Wort . . .

(Johannes 1,1)

Durch Goethes Faust ist die erste Zeile des Johannesevangeliums klassisch geworden – aber auch die Schwierigkeit, sie zu übersetzen: „Hier stock ich schon! Wer hilft mir weiter fort?“, fragt Faust, als er den biblischen Text ins Deutsche geben will. Luthers Übersetzung, die das griechische „Logos“ mit „Wort“ wiedergibt, entspricht zwar der reformatorischen Überzeugung, dass Gottes Wort allein Menschen zum Heil führen kann, aber Goethe hält zu Recht fest, dass der griechische Begriff weit mehr meint als ein sprachliches Element. Der „Logos“ ist in der antiken Philosophie Inbegriff der sich in der Welt entfaltenden göttlichen Weisheit, die alle Logik und Liebe verbindet und dem Weltwerden seine Richtung gibt. „Im Anfang war der Sinn!“, probiert Goethes Faust, um sich erneut skeptisch zu fragen: „Ist es der Sinn, der alles wirkt und schafft?“

Das Neue Testament identifiziert diesen Inbegriff der göttlichen Weltvernunft mit Jesus Christus. Deswegen hat der Johannesprolog seinen festen Sitz unter den Lesungen am Heiligen Abend. Dieses Kind, das in Bethlehem in der Krippe liegt, ist gemeint, wenn es im Johannesevangelium heißt: „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns ... (Johannes 1,14).

Insofern ist die faustische Übersetzungsaufgabe für den Johannesprolog im Licht der Weihnachtsbotschaft erfüllt: Alles, was sich über Gottes Willen mit der Welt sagen lässt, wird in Bethlehem anschaulich. Die Schutzbedürftigkeit und Liebe dieses Kindes weist einen Weg des Friedens und der Feindesliebe, der Maßstab wird für alles, was Sinn

Im
Anfang
war
das
Wort
bei
Gott

und Vernunft, Kraft und Liebe beansprucht. Christi Tod am Kreuz zeigt schließlich Gottes Solidarität mit der leidenden Kreatur und ist Richtschnur für alles, was dem Leben Orientierung geben will. Diese Botschaft ist im zu Ende gehenden, weltweit so unfriedlichen Jahr 2016 mit Millionen Flüchtlingen hochaktuell: Im Anfang war ... das göttliche Kind und seine Botschaft des Friedens und der Achtsamkeit, ein Wille zum Leben, das sich in einführender Liebe entfaltet. Hier lässt sich Gottes Wille mit seiner Welt erkennen. Die Hirten sind Zeugen.

Uwe Rieske

Patronatsfest St. Antonius

Der hl. Antonius hat Spuren in der Geschichte hinterlassen. Wie schon sein Beiname andeutet, gilt er als der „Vater des Mönchtums“. Damit jemand Spuren hinterlassen kann, muss er zunächst selbst einen Weg gehen. Und der führte für den hl. Antonius erst einmal in die Wüste.

Mit Natanael mag man fragen: „Kann von dort [Nazareth] etwas Gutes kommen?“ (Joh 1,46) Was für Nazareth gilt, gilt ebenso für die Wüste: Es ist Christus selbst, der Großes und Gutes wachsen lässt. Beim hl. Antonius war es die Einsamkeit der Wüste, in der er Christus suchte und begegnete. Und die Heimat der Einsiedelei wird zur Heimat in der Welt. Er schrieb Briefe an Große und Kleine, Mächtige und Ohnmächtige.

Heilige sind zwar nicht nur Fürsprecher sondern auch Vorbilder – nur sprechen hier die konkreten Lebensumstände wenig für einen aktuellen Heiligen. Andererseits: „Wüste“ breitet sich auch bei uns aus. Nicht wegen des Klimawandels. Vielmehr breitet sich eine „geistliche Wüste“ aus. Gott scheint immer mehr zu fehlen – so wie Wasser in der Wüste.

Am Patronatsfest unserer Pfarrei und zweier unserer Kirchen dürfen wir wie der hl. Antonius neu aus der Quellen schöpfen, aus der Begegnung mit Christus.

Wir feiern unser Patronatsfest am Festtag selbst sowie in der „äußeren Feier“ am Sonntag nach dem 17. Januar 2017. Die besonderen Gottesdienste und -zeiten sind in den Gottesdienstordnungen abgedruckt.

Andreas Poorten, Pfr.



Aufnahme: Andreas Poorten

Der hl. Antonius, ganz in sich gekehrt (mittlere Bildfelder), Christus belegend (Feld oben links).

Die unteren äußeren Bildfelder deuten die Wüste:

Pyramiden, Kaktus, Steine, sowie Kamel, Wasserkrug und Rabe.



Im Jahr 2016 rückt Adveniat die Amazonas-Region in den Mittelpunkt – ein Ökosystem mit einer atemberaubenden Artenvielfalt und Kulturraum indigener Lebensformen. Multinationale Energiekonzerne, Landspekulanten und Holzfäller dringen immer weiter in diesen Lebensraum vor.